

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 34. Jahrgang 2/2015

Kostenlos an einen Haushalt



Unser neues Stadtteam 4 für Korneuburg 2015–2020

In die starke Wirtschaft der Region Korneuburg investieren.



**Wolfgang Reiter, Bäckerei
Konditorei Reiter Ges. m. b. H.**
Kunde der Sparkasse aus Korneuburg



Sparkasse Korneuburg Anleihe

und im 2. bis 5. Jahr p. a.
3-Monats-Euribor + 0,625 %
(Mindestverzinsung 0,75 % p. a.)

1,25 %
p. a.
im 1. Jahr



**Karl, Dagmar, Vera und Karl Hiesinger
Karl Hiesinger Gesellschaft mbH.**
Kunden der Sparkasse aus Korneuburg



**Johanna und Eduard Heilig,
Heuriger Heilig**
Kunden der Sparkasse aus Hagenbrunn



**Florian und Andrea Wiedeck,
Weinbau Familie Wiedeck**
Kunden der Sparkasse aus Stetten



**Eva und Leopold Kovanda,
Kovanda GmbH**
Kunden der Sparkasse aus Gerasdorf



**Florian Molnar,
Molnar Rauchfangkehrerbetriebs KG**
Kunde der Sparkasse aus Langenzersdorf



**Jürgen, Thomas und Stefan
Schweinberger, Gasthof**
Kunden der Sparkasse aus Stetten



**Johann und Wolfgang Wagner,
Wagner Sirupe GmbH**
Kunden der Sparkasse aus Harmannsdorf

Hierbei handelt es sich um eine unverbindliche Werbemitteilung. Die nachfolgende Beschreibung erfolgt nur stichwortartig: Die Aktion ist bis auf weiteres gültig und solange der Vorrat reicht. Mit einer Veranlagung in Wertpapiere sind neben Chancen auch Risiken verbunden. Anleger tragen das Emittentenrisiko der Sparkasse Korneuburg AG. Darunter versteht man die Möglichkeit der Bonitätsverschlechterung oder Zahlungsunfähigkeit. Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich. Die gegenständliche Anleihe ist nur eingeschränkt handelbar und nicht für alle Anleger gleichermaßen geeignet. Die Auswahl einer konkreten Veranlagung hängt von den individuellen Bedürfnissen und Verhältnissen sowie der Risikobereitschaft des Anlegers ab. Die Verzinsung beträgt im 1. Jahr 1,25 % p. a. Im 2. bis 5. Jahr setzt sich die Verzinsung aus dem 3-Monats-Euribor + 0,625 % p. a. zusammen, wobei die Mindestverzinsung 0,75 % p. a. beträgt. Die genannten Prozentsätze geben die Bruttowertentwicklung an. Rückzahlung zu 100 % gilt nur am Laufzeitende. Das Mindestvolumen beträgt 3.000 Euro, das Maximalvolumen 100.000 Euro und die Stückelung liegt bei 1.000 Euro. Die Sparkasse Korneuburg AG ist zur vorzeitigen Rücknahme nicht verpflichtet. Vorzeitige Rückkäufe werden zum aktuellen Tageskurs abzüglich 0,5 % Spesen abgerechnet. Die Depotführungsgebühr beträgt 0,2 % p. a. zuzgl. 20 % USt. Die Kupons dieser Anleihe unterliegen bei in Österreich steuerpflichtigen Privatpersonen der Kapitalertragsteuer (KES) in Höhe von 25 % des ausgeschütteten Kuponwertes. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkasse Korneuburg AG. Stand: Februar 2015.

SPARKASSE 
Korneuburg AG
Was zählt, sind die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Korneuburg hat gewählt

Die Wahltag sind vorbei, der Gemeinderat hat seine Aufgaben längst wieder aufgenommen.

Und das ist auch gut so, denn wir haben viel zu tun.

Wir haben unmittelbar nach der Gemeinderatswahl in intensiven Gesprächen mit allen vier Fraktionen unsere Vorhaben diskutiert und klare Verantwortungsbereiche aufgeteilt. Ich möchte an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates danken, die sich bereit erklärt haben, diese Aufgaben in den nächsten fünf Jahren zu lösen. Ich freue mich auf die intensive Zusammenarbeit im Stadt- und Gemeinderat. Denn die Wahl hat für mich eindeutig bewiesen: Es gilt, den Stil fortzusetzen, den wir gemeinsam erarbeitet haben. Denn es kommt nicht nur darauf an, *ob* man ein Projekt umsetzt – es geht auch darum, *wie* man das Projekt umsetzt. Zugunsten der Bevölkerung, in Abstimmung mit den Vorstellungen der Fraktionen.

Vier für Korneuburg – das ist unser Motto, mit dem wir in die nächsten Jahre starten.

Es gebühren aber auch denjenigen Dank und Anerkennung, die in den kommenden Jahren nicht mehr im Gemeinderat vertreten sein werden. Stellvertretend dafür möchte ich Robert Zödl für seine Arbeit zum Wohle Korneuburgs danken, aber auch alle unterschiedlichen Kolleginnen und Kollegen bitten, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Denn wir haben große Herausforderungen vor uns: Die Entwicklung unseres Stadtzentrums, die Gestaltung des Geländes entlang der Donau, die Fertigstellung des Bahnhofs sowie die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes. All das wird im Masterplan eine Rolle spielen, der in Abstimmung mit der Bevölkerung erarbeitet wird. Daher haben wir auch neue Ausschüsse gebildet, die sich mit den Themen Stadtentwicklung und Mobilität auseinandersetzen werden.

Da mir das soziale Miteinander besonders wichtig ist, werden wir diesen Bereich ebenso in einem eigenen Gremium behandeln wie die Frage, wie die Bevölkerung noch transparenter in Entschei-

dungen eingebunden werden kann.

Ein dichtes Arbeitsprogramm also, das es abuarbeiten gilt.

Abschließend darf ich Sie auf eine neue Initiative hinweisen. Neben unserer Aktion „Essbare Stadt“ wollen wir im April eine Umwelt-Aktionswoche abhalten, für die wir um ihre tatkräftige Unterstützung bitten. Denn die Sauberkeit der Stadt liegt mir besonders am Herzen. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Eine Bitte zum Schluss: Wann immer Sie etwas für Korneuburg beitragen wollen oder ein Anliegen haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Ihre Anliegen sind uns wirklich wichtig, denn dafür wurden wir gewählt, dafür sind wir da. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit!

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Am 3. März wurde in Korneuburg die



Mag. Gerald Bail
Gemeinderat
SPÖ



Friedrich Blihall
Gemeinderat
ÖVP



Angelika Bruny
Gemeinderat
SPÖ



Ing. Gunther Cerny
Gemeinderat
ÖVP



Mag.ª Constanze Frech
Gemeinderat
GRÜNE



Felix Guseck
Gemeinderat
ÖVP



**Mag.ª Bernadette Haider-
Wittmann, Stadtrat**
SPÖ



Stefan Hanke
Gemeinderat
ÖVP



Hubert Holzer
Stadtrat
ÖVP



Elisabeth Kerschbaum, MSc
Stadtrat
GRÜNE



Andreas Minnich
Stadtrat
ÖVP



Adelheid Muhm
Gemeinderat
ÖVP



Andreas Panek
Gemeinderat
FPÖ



Martin Peterl
Gemeinderat
SPÖ



Thomas Pfaffl
Vizebürgermeister
SPÖ



Elke Setik
Gemeinderat
ÖVP



Susanne Springer
Gemeinderat
GRÜNE



Helmut Stranzl
Gemeinderat
GRÜNE



Johann Weber
Gemeinderat
ÖVP



Matthias Wobornik
Gemeinderat
ÖVP

Stadtregierung angelobt



Helene Fuchs-Moser, MSc
Vizebürgermeisterin
ÖVP



Sabine Fuchs-Tröger
Gemeinderat
ÖVP



Gabriele Fürhäuser
Gemeinderat
SPÖ



Mag. Alfred Gehart
Stadtrat
ÖVP



Christian Gepp, MSc
Bürgermeister
ÖVP



Waltraud Kirbes
Gemeinderat
ÖVP



Peter Madlberger
Stadtrat
ÖVP



Mag. (FH) Klaus Michal
Gemeinderat
ÖVP



Ing. Dr. Erik Mikura
Gemeinderat
ÖVP



Hannes Minatti
Gemeinderat
SPÖ



Ing. Johann Pirmayer
Gemeinderat
FPÖ



Elfriede Pudgar
Gemeinderat
SPÖ



Mag. Roland Raunig
Gemeinderat
ÖVP



Stefan Schricke
Gemeinderat
ÖVP

Die nächste
Gemeinderats-
sitzung findet
am
26. März 2015
statt.



Waltraud Wobornik
Gemeinderat
ÖVP



Ing. Alfred Zimmermann
Stadtrat
ÖVP



Karin Zwischenberger
Gemeinderat
SPÖ

Die Gemeinderäte sind
per Mail erreichbar:

vorname.familienname@korneuburg.gv.at

Gemeinderatsausschüsse

Soziales & Personalentwicklung	Kultur, Wirtschaft & Fremdenverkehr	Bauangelegenheiten	Finanz & Recht	Umwelt & Energie
Soziales	Wirtschaft	Bauangelegenheiten	Finanz	Grünanlagen
Personal	Kultur	Straßenbeleuchtung	Recht	Land- und Forstwirtschaft
Wohnungen	Fremdenverkehr	Instandhaltung Straßen		Projekte (Essbare Stadt ...)
Integration	Stadtmarketing	Kanal		Grüngestaltung öff. Flächen
	Musikschule/Museum	Denkmalpflege		Spielplätze
				Energiekonzept
Helene Fuchs-Moser, V. Sabine Fuchs-Tröger, Stv. Alfred Gehart Stefan Schrickler Martin Peterl Gerald Bail	Andreas Minnich, V. Peter Madlberger, Stv. Waltraud Wobornik Matthias Wobornik Gabriele Fürhauser Bernadette Haider-Wittmann	Hubert Holzer, V. Erik Mikura, Stv. Roland Raunig Andreas Minnich Hannes Minatti Karin Zwischenberger	Alfred Gehart, V. Klaus Michal, Stv. Roland Raunig Thomas Pfaffl Karin Zwischenberger Andreas Panek	Alfred Zimmermann, V. Elke Setik, Stv. Friedrich Blihall Waltraud Kirbes Gerald Bail Karin Zwischenberger
Bürgerservice & Öffentlichkeitsarbeit	Stadtentwicklung	Sicherheit & Einsatzorganisationen	Sport & Freizeit	Mobilität
EDV	Hauptplatz	Sicherheit	Sporthalle	Mobilität
Interkommunal	Stadtentwicklung	Einsatzorganisationen	Stadion	Fußgänger/Radwege
Bürgerbeteiligung	Sonderprojekte	Hochwasserschutz	BewPark, Funcourts	ÖPNV/BHF
Öffentlichkeitsarbeit	Fremdenverkehr	Zivilschutz	Sport-/Spielplätze, Jugend	Verkehrskonzept
BÜS	Stadtmarketing			Carsharing/Nextbike
	Musikschule/Museum			IST/AST/Busse
Peter Madlberger, V. Matthias Wobornik, Stv. Gunther Cerny Stefan Schrickler Thomas Pfaffl Elfriede Pudgar	Roland Raunig, V. Hubert Holzer, Stv. Peter Madlberger Matthias Wobornik Gerald Bail Elfriede Pudgar	Johann Weber, V. Stefan Schrickler, Stv. Friedrich Blihall Andreas Minnich Martin Peterl Karin Zwischenberger	Sabine Fuchs-Tröger, V. Gunther Cerny, Stv. Felix Guseck Hannes Minatti Gabriele Fürhauser Johann Pirmayer	Elisabeth Kerschbaum, V. Alfred Zimmermann, Stv. Gunther Cerny Erik Mikura Hannes Minatti Gabriele Fürhauser

Umweltgemeinderat:
Bildungsgemeinderat:
Familiengemeinderat:

Elke Setik
Stefan Hanke
Adelheid Muhm

Jugendgemeinderat:
EU-Gemeinderat:
Seniorenemeinderat:

Felix Guseck, Constanze Frech
Martin Peterl
Elfriede Pudgar

2015–2020



Gesundheit & Generationen	Bildung & Wissenschaft	Stadtservice	Prüfungsausschuss
Gesundheit	Bildung	Stadtservice	Umwelt (§ 9 NÖUWSG)
Generationen	Jugendtreff	Friedhof	Jugend
Behindertenwesen	Wissenschaft	Wasserversorgung	Bildung
Barrierefreiheit	Forschung	Abfallwirtschaft	EU
Arbeit	VHS		Familie
			Masterplan alle 4
Angelika Bruny, V. Elfriede Pudgar, Stv. Sabine Fuchs-Tröger Waltraud Wobornik Waltraud Kirbes Adelheid Muhm	Bernadette Haider-Wittmann, V. Martin Peterl, Stv. Stefan Hanke Waltraud Wobornik Elke Setik Helene Fuchs-Moser	Thomas Pfaffl, V. Angelika Bruny, Stv. Johann Weber Friedrich Blihall Alfred Zimmermann Johann Pirmayer	Helmut Stranzl, V. Johann Weber, Stv. Friedrich Blihall Stefan Hanke Felix Guseck Klaus Michal Gerald Bail Martin Peterl Andreas Panek
Schulgemeinde Poly	Schulgemeinde NMS	Schulgemeinde SPZ	Abwasserverband
Waltraud Wobornik, V. Stefan Hanke, Stv. Bernadette Haider-Wittmann	Waltraud Kirbes, V. Helene Fuchs-Moser, Stv. Stefan Hanke Adelheid Muhm Elke Setik Bernadette Haider-Wittmann Hannes Minatti	Elke Setik, V. Stefan Hanke, Stv. Bernadette Haider-Wittmann	Erik Mikura, V. Hubert Holzer, Stv. Christian Gepp Martin Peterl Johann Pirmayer
Stadtmarketing	SEFKO	Badbeirat	Masterplan – GR:
Christian Gepp, V. Andreas Minnich, Stv. Roland Raunig Peter Madlberger Adelheid Muhm Stefan Schrickner Bernadette Haider-Wittmann Elisabeth Kerschbaum Johann Pirmayer	Thomas Pfaffl, V. Christian Gepp, Stv. Helene Fuchs-Moser Andreas Minnich Hubert Holzer Alfred Zimmermann Erik Mikura Gerald Bail (Elisabeth Kerschbaum Johann Pirmayer)	(Gemeinde Bisamberg, V) Christian Gepp, Stv. Alfred Gehart Sabine Fuchs-Tröger Felix Guseck Hannes Minatti Angelika Bruny Andreas Panek Elisabeth Kerschbaum	Peter Madlberger Elisabeth Kerschbaum Hannes Minatti Johann Pirmayer

Vielen Dank!



Gottfried Berger, Kurt Feichtinger, Kurt Feichtinger, Stefanie Mannhart, Hans Pfau, Sandra Rauecker-Grillitsch, Richard Schenkirsch, Elisabeth Schindler, Matthias Seefranz, Michael Tmej, Karoline Winkler, Christian Wölfel, Robert Zodl (in alphabetischer Reihenfolge) – das sind die Namen der Gemeinderäte, die ihr Amt in der neuen Stadtregierung nicht weiter ausüben. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand so viel Zeit aufwendet und sich über Jahre hinweg positiv für unsere Stadt einsetzt. Wir möchten Ihnen dafür herzlichen Dank aussprechen.

Korneuburg: die Wahlen in Zahlen

Nr.	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen		Ungültige		Gültige Stimmen		Wahlbeteiligung in %		ÖVP	VP	SPÖ		GRÜNE		FPÖ		WIR	
	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015			GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015	GR-Wahl 2010	GR-Wahl 2015		GR-Wahl 2010
1	1073	1041	484	566	7	5	477	561	45,11	54,37	297	371	117	96	29	43	29	38	13	
2	704	907	405	494	5	6	400	488	57,53	54,47	156	271	182	152	16	25	38	30	10	
3	832	862	492	540	4	10	488	530	59,13	62,65	194	242	201	183	37	51	49	46	8	
4	891	920	526	542	11	7	515	535	59,03	58,91	265	294	162	122	68	77	20	28	14	
5	984	923	681	603	3	10	678	593	69,21	65,33	386	395	189	98	68	63	27	21	16	
6	914	903	537	460	12	5	525	455	58,75	50,94	218	250	219	136	42	40	34	21	8	
7	832	849	466	438	6	17	460	421	56,01	51,59	208	215	178	116	40	57	28	25	8	
8	1010	1045	599	634	8	5	591	629	59,31	60,67	250	363	200	141	95	75	35	43	7	
9	1006	1047	682	718	9	15	673	703	67,79	68,58	337	389	245	183	47	74	44	37	20	
10	903	969	663	700	6	8	657	692	73,42	72,24	348	437	193	123	86	102	17	18	12	
11	582	656	318	338	7	5	311	333	54,64	51,52	114	170	150	109	34	24	13	20	10	
12	854	838	558	547	13	18	545	529	65,34	65,27	240	290	217	151	44	41	35	38	9	
Gesamt	10585	10960	6411	6580	91	111	6320	6469	60,57	60,04	3013	3687	2253	1610	606	672	369	365	135	
Vergleich des Parteiergebnisses in %											47,67	56,99	35,65	24,89	9,59	10,39	5,84	5,64	0,00	2,09

Stadtregierung neu – ein bunter Cocktail

Nach langen und intensiven Gesprächen einigten sich alle vier Parteien auf gemeinsame Ziele und Aufgabenverteilungen:

Bürgermeister Christian Gepp:

„Ich möchte, dass Korneuburg weiterhin in vielen Belangen eine Vorbildstadt bleibt:

Vorbildlich, wenn es darum geht, Finanzen im Griff zu haben.

Vorbildlich, wenn es um eine dynamische Weiterentwicklung geht.

Vorbildlich, wenn es um das Miteinander geht zwischen Politik, Bürger und Verwaltung

Vorbildlich, wenn es um den politischen Stil untereinander geht.“

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs Moser, ÖVP

„Für mich gilt: Ein JA ist ein JA – ein NEIN

ist ein NEIN. JEIN gibt's nicht –, also muss man darüber reden. Durchaus mit Emotionen, vor allem aber mit Handschlagqualität.“

Martin Peterl, Fraktionsvorsitzender SPÖ:

„Nach der Gemeinderatswahl und dem Rücktritt von Robert Zodl hat sich die SPÖ Korneuburg neu formiert. Diese Neuaufstellung erlaubte, sachliche und kompetente Gespräche mit der ÖVP zu führen.

Das Team der SPÖ Korneuburg freut sich auf die großen Herausforderungen und über die Möglichkeit, sich auch in den nächsten fünf Jahren für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Korneuburg einsetzen zu können.“

Stadträtin Elisabeth Kerschbaum, GRÜNE:

„Für uns bedeutet ‚4 für Korneuburg‘, dass Projekte und Prioritäten gemein-

sam festgelegt werden und dass alle Parteien eingeladen sind, ihre Ideen und Konzepte einzubringen und für die Stadt zu arbeiten. Wir haben ein sehr umfangreiches inhaltliches Übereinkommen mit der ÖVP getroffen – bei dem natürlich auch „Kontroversen“ abgesteckt wurden – es bleibt also auch Raum für Oppositionsarbeit der Grünen.“

Johann Pirgmayr, FPÖ:

„Die FPÖ sieht sich in den Jahren 2015 bis 2020 nach wie vor als Kontrollpartei. Es wird auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Korneuburgs mit den in der Stadtregierung vertretenen Fraktionen geben. Der bisher eingeschlagene erfolgreiche Weg der Schuldenreduzierung soll seine Fortsetzung finden.“



Johann Pirgmayr, Helene Fuchs-Moser, Christian Gepp, Martin Peterl, Elisabeth Kerschbaum

Sanierung des Grundwassers in Korneuburg

Pumpversuch auf dem Sportplatzgelände Laaer Straße

Im Zuge der Beweissicherung des Badeteiches Bisamberg wurde in den letzten Monaten auch der Brunnen zur Bewässerung des Sportplatzgeländes in der Laaer Straße verstärkt beprobt. Die Untersuchungsergebnisse zeigten dabei stark schwankende Konzentrationen der Verunreinigung dieses Brunnens mit Pflanzenschutzmitteln.

Zur Klärung der Ursache und Festlegung effizienter Maßnahmen wird daher ein Pumpversuch durchgeführt. Dazu wird eine provisorische Grundwasserreinigungsanlage mit 2 kleinen Aktivkohlefiltern errichtet und der vorhandene Brunnen mit ca. 1 l/sec bepumpt. Das über die Aktivkohleanlage gereinigte Wasser wird in den Kanal eingeleitet.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen zur Durchführung des Pumpversuches wurde bereits begonnen, sodass der Pumpversuch noch in der Kalenderwoche 5 gestartet werden konnte.

8. Mai 2015 | 17-22 Uhr

**LANGE NACHT
DES ROTEN KREUZES**

2100 Korneuburg | Jahnstraße 7



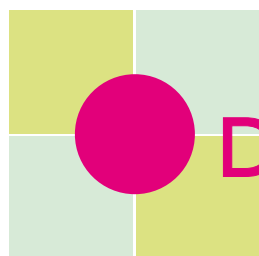
WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN
ROTES KREUZ ERNSTBRUNN-KORNEUBURG-STOCKERAU

- Theatershow für Kinder
- Hüpfburg
- Präsentation von Polizei, Feuerwehr, Notruf NÖ & Zivilschutzverband
- Showübung
- musikalische Unterhaltung
- Rätselrallye
- u.v.m.

Gesamtes Programm auf www.rotkreuz.at.

Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
NIEDERÖSTERREICH

BEZIRKSSTELLE ERNSTBRUNN-KORNEUBURG-STOCKERAU | WWW.ROTKREUZ.AT



Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr
 Dienstag 14 – 18 Uhr
 Mittwoch 9 – 13 Uhr
 Freitag 14 – 18 Uhr
 Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
 Korneuburger Str. 21
 Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
 direkt vor der
 Ordination

www.dr-blaschek.at

Die Bezirkshauptmannschaft informiert

PRIORITÄT A

RIESEN-BÄRENKLAU

Heracleum mantegazzianum Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

Herkunft:

Asien, Kaukasus, in botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig. Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsflächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferanbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- **Für den Menschen:** Bärenklaus ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung

führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen. Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es **keine** Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

ÖWAV-Merkblätter „Neophyten“ (2013)

Die „Gesunde Gemeinde“

lädt ein zum Vortrag „Gesundheit in Korneuburg – ein historischer Rückblick“ mit dem Stadthistoriker Franz Kaupe am Mittwoch, dem 22. 4. 2015, 19 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus.

In Folge wird es im Mai einen Stadtrundgang zu den historischen Schauplätzen geben.

Anmeldung für diesen Stadtrundgang ist bei der Veranstaltung und im Bürgerservice der Stadtgemeinde möglich.

24. April 2015: Lange Einkaufsnacht

Traditionell am letzten Freitag im April findet die Lange Einkaufsnacht statt. Neben vielen tollen Angeboten und Aktionen in den Geschäften wird es wieder sportlich am Korneuburger Hauptplatz. Die Ehrung verdienter Sportler der Stadt wird im Mittelpunkt stehen, sportliche Vorführungen von Mountainbike-Künstlern bieten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Der 11. Korneuburger Kunstkilometer wird um 18:30 Uhr im Foyer zum Großen Sitzungssaal im Rathaus Korneuburg eröffnet. **Gratisparken ab 12:00 Uhr!**



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Circus Belly: Kamel erhielt den Namen „Korneuburg“



Circus-Chef Robert Klimond, Geburtshelfer Aljosha Lauenburg, das zwei Tage alte Kamel „Korneuburg“ und Taufpate Bgm. Christian Gepp.

Während des Gastspiels des Circus Belly kam ein Kamel zur Welt. Auch für die Zirkusfamilie ein ganz besonderer Augenblick.

Kurzerhand wurde Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp als „Taufpate“ auserkoren. Das Jungtier wurde passenderweise auf den Namen „Korneuburg“ getauft.

Stadtentwicklungsfonds: Münzen fürs Kamel

Der Stadtentwicklungsfonds, der für das Wertgelände verantwortlich zeichnet, hat sich ohne Zögern dazu entschlossen, gemeinsam mit dem Taufpaten ein Willkommensgeschenk in Form von Korneuburger Einkaufsmünzen zu überbringen.

Gmoarigang zum Römerstein

11. 4., 10:00 Uhr: Gmoarigang zum Römerstein. Treffpunkt beim ehemaligen Hundebriechteplatz der Wasserhunderrettung nahe der A22. Anmeldung bei sabina.kaubek@korneuburg.gv.at bis 7. 4. 2015.

Bezaubernde
**FRÜHLINGS
 MODE**
 MODEHAUS
minnich
 KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Dr. Erich Altenburger in Vail



Anna Fenninger, Österreichs erfolgreichster Skistar, und Erich Altenburger nach dem Sieg im Super-G in Vail 2015.

Die alpine Ski-Weltmeisterschaft in Vail/Beaver Creek lief für Österreich sehr gut. Auch ein Korneuburger hat Anteil am Erfolg – Erich Altenburger. Der Unfallchirurg und Sportmediziner ist Teamarzt des Österreichischen Skiverbandes.

www.schlosserei-spatz.at

**Zaunbau
 Tore
 Antriebe
 Geländer**

**Schlosserei
 SPATZ**

2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
 Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

WingTsun ▶

DER KLUGE WEG ZUR SELBSTVERTEIDIGUNG!

Lebe Deine Stärken!

EWTO Schule Korneuburg
 Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren:
 Tel: 0650 - 944 23 67
 E-mail: franz.widhalm@ewto.at
www.ewto.at

EWTO ▶

Essbare Stadt Korneuburg



Bienenstockbausteinaktion: Im heurigen Jahr wird die Aktion fortgesetzt: Bürgermeister Gepp und die Korneuburger Imker freuen sich über Ihre Spende.

Mit Ihrer Unterstützung und der Initiative des Landes „So schmeckt Niederösterreich“ sollen auch in diesem Jahr zahlreiche Hochbeete, aber auch normale Beete mit Gemüse bepflanzt werden. Wie schon im letzten Jahr laden wir Sie wieder zum Mitgarteln, aber auch zum Einbringen Ihrer Ideen ein. Nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich bei Interesse unter essbarestadt@korneuburg.gv.at oder im Bürgerservice im Rathaus.



Essbare Stadt: Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne für die Pflege der Beete melden.

Informationsveranstaltung „Essbare Stadt“

Mit der Informationsveranstaltung am 13. 04. 2015 um 18:30 im Gasthaus Barenth wollen wir Sie über den aktuellen Stand informieren und die weiteren Details und nächsten Schritte besprechen und abstimmen. Unter anderem wollen wir dort die Standorte der Beete, Hochbeete, Bienensträucher und Obstbäume festlegen.

Nützlingshäuser

Wer kennt sie nicht, die zahlreichen kleinen Nützlinge in unseren Gärten? Egal ob Wildbienen, Ohrwürmer, Florfliegen, Marienkäfer und Spinnen – alle sind sie tatkräftige natürliche Gartenhelferlein.

Im Rahmen der „Essbaren Stadt“ wollen wir auch für unsere Nützlinge Unterkünfte und Winterquartiere basteln. Seitens der Stadtgemeinde werden wir die Korneuburger Schulen recht herzlich einladen, sich mit ihren Schülerinnen und Schülern am Bau von Nützlingshäusern zu beteiligen. Aber auch Ihnen

WEITERE WICHTIGE TERMINE DES KORNEUBURGER UMWELTTEAMS:

21. MÄRZ 2015: FAHRRADBÖRSE
IN DER KORNEUBURGER WERFT

UMWELTAKTIONSWOCHE IN KORNEUBURG
20.04 - 25.04. 2015

PFLANZENFEST AM HAUPTPLATZ
24.04. AB 10:00 UHR
WIR BEPFLANZEN DIE HOCHBEETE.
INFOSTAND MIT EXPERTEN.

AU REINIGUNGS AKTION
25.04. 2015 - 10:00 UHR
TREFFPUNKT ASZ SCHEIBENSTAND

IGL PARK FEST MIT PFLANZENTAUSCHBÖRSE
09.05. 2015 AB 15:00 UHR

MACHEN SIE MIT! UNTER IHRER MITWIRKUNG WOLLEN WIR IN DEN KOMMENDEN JAHREN WEITERE FLÄCHEN IN UNSERER HEIMATSTADT KORNEUBURG „ESSBAR“ GESTALTEN.

WIR LADEN SIE EIN: "MACHEN SIE MIT!" EGAL OB SIE WÜNSCHE UND IDEEN EINBRINGEN, OB SIE MITGARTELN WOLLEN UND BEETE BETREUEN ODER EINFACH NUR ERNTEN WOLLEN. BITTE MELDEN SIE SICH MIT IHREN WÜNSCHEN UND ANREGUNGEN. AUCH HEUER GIBT ES WIEDER DIE MÖGLICHKEIT FÜR IHRE PERSÖNLICHE GRÜNFLÄCHENPATENSCHAFT UND SIE PFLEGEN IHRE ÖFFENTLICHE FLÄCHE VORM HAUS!

ANMELDUNG: ESSBARESTADT@KORNEUBURG.GVAT ODER IM BÜRGERESERVICE

wollen wir entsprechende Baupläne zur Verfügung stellen.

Erdäpfelpyramiden für Korneuburg

Ergänzend zur „Essbaren Stadt“ werden wir heuer auch erstmals **Kartoffelpyramiden** aufstellen. Falls auch Sie eine Kartoffelpyramide aufstellen wollen, so finden Sie auf der Homepage von „So schmeckt Niederösterreich“ unter www.soschmecktnoe.at/erdaepfelpyramide zahlreiche Informationen sowie die Baupläne.

Korneuburger Honig von Korneuburger Bienen

Dank zahlreicher Spenden konnten im letzten Jahr zwei Bienenstöcke an-

geschafft werden. Auch im heurigen Jahr wollen wir die Bausteinaktion fortsetzen und gemeinsam mit unseren Imkern weitere Bienenstöcke anschaffen. Zu diesem Zweck wurde ein Spendenkonto für die „Bausteinaktion für Bienenstöcke“ eingerichtet.

Zur Information: Ein ganzer Bienenstock kostet 250 €, aber auch jede kleinere Spende hilft dem Projekt weiter. Gerne werden auch Bienenstockpatenschaften von Firmen angenommen.

Spendenkonto „Bienenbaustein“
IBAN: AT342022700000032631
BIC: SSKOAT21 Sparkasse Korneuburg



Sandra Rauecker-Grillitsch, STR Elisabeth Kerschbaum, Thomas Grundschober (Renault), GR Andreas Panek, VDir. Ingeborg Wingelhofer und VDir. Armand Drobesh (Sparkasse) sowie Bgm. Christian Gepp freuen sich über die neue gelungene Kooperation.

EKO E-Car-Sharing Korneuburg

Wenn Sie ein Auto nutzen, aber nicht kaufen wollen, dann sind Sie bei EKO richtig. Sie müssen sich um nichts kümmern – und bis zu 10.000 km/Jahr fahren Sie günstiger als mit einem eigenen Auto.

Mit einem Elektromobil schonen Sie die Umwelt. Überzeugt? Melden

Sie sich beim Stadtmarketing an. Nähere Infos auf der Homepage der Stadtgemeinde und im Stadtmarketing.

Sparkasse unterstützt

EKO E-Car-Sharing Korneuburg wird unterstützt von der Sparkasse Korneuburg.

KLAVIERUNTERRICHT PRIVAT kreativ, spielerisch, motivierend



für Kinder und Jugendliche

Anfänger oder Fortgeschrittene

mit Unterrichtsliteratur von Klassik bis Rock-Pop, Filmmusik ...

IN LANGENZERSDORF (Nähe Hauptplatz)

Mag. art. Ingrid Nagy

Klavierpädagogin Telefon 0676 / 55 34 614

“ESSBARE STADT” KORNEUBURG



MONTAG, 13. APRIL 2015

BEGINN: 18:30 UHR
GASTHAUS “ZUM ALTEN ZOLLHAUS”,
BAHNHOFSPLATZ 2, 2100 KORNEUBURG



Erstmals in Korneuburg: „Umweltaktionswoche“

Ein gepflegtes Stadtbild, eine saubere Stadt, in der man sich wohlfühlen kann – wer wünscht sich das nicht? Am 20. 04. 2015 startet die „Umweltaktionswoche“, und am 25. 04. 2015 endet sie mit der Reinigungsaktion „AU“.

Mehr als eine reine Putzaktion

Die „Umweltaktionswoche“ soll mehr sein als lediglich eine Putzaktion. Besondere Schwerpunkte in der „Umweltak-

tionswoche“ werden die Parks, Grünflächen (Nachsetzen diverser Sträucher und Bäume), die Pflege der Stadteinfahrten bis hin zur Hundekot-Thematik sein.

Diese Aktionswoche soll das Bewusstsein für den Wert einer sauberen und lebenswerten Stadt schaffen. Letztlich ist es unser aller Heimatstadt, und wir alle sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass Korneuburg eine saubere, lebens- und liebenswerte Stadt bleibt.

A



W

Architekt
Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß
Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker

0676 3119337

architekt@a-weiss.info

www.a-weiss.info

Sanierung - Zubau - Neubau

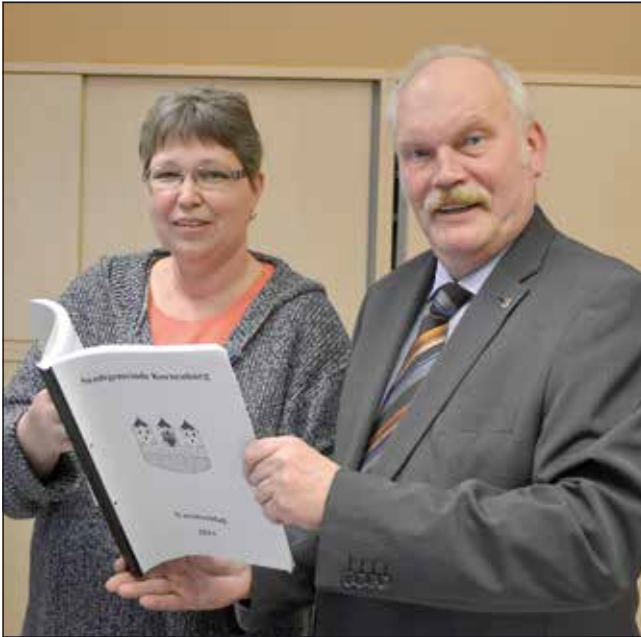
Wohnbau + Geschäftsbau

Betriebsanlagen

Schadenbegutachtung

Budget 2015 einstimmig beschlossen

Den Weg gemeinsam zielstrebig fortsetzen!



Sabine Riemer, Leiterin der Finanzabteilung, und Mag. Alfred Gehart, Finanzstadtrat, leisteten gemeinsam gute Arbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanes für 2015.

Vom beginnenden Wahlkampf für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 übertönt hat der Gemeinderat recht unspektakulär am 10. Dezember 2014 einen weiteren Schritt in die Zukunft unserer Stadt gesetzt:

Das Budget für das Haushaltsjahr 2015 wurde – schon wie im Dezember 2013 für das Jahr 2014 – einstimmig beschlossen. Bemerkenswert in Vorwahl-

zeiten und nicht selbstverständlich, wie vergleichbare Ausgangslagen in anderen Stadtgemeinden unseres Bezirks zeigen. Im Jahr 2015 sollen im ordentlichen Haushalt rd. 34,7 Mio. Euro ausgegeben werden und fast 6,4 Mio. Euro in die Zukunft Korneuburgs investiert werden, ohne den Schuldenstand unnötig in die Höhe zu treiben.

Ein Blick in den – noch nicht vom Gemeinderat be-

schlossenen – Rechnungsabschluss 2014 stimmt aber optimistisch:

„Entgegen den Erwartungen ist es gelungen, den Schuldenstand der Stadtgemeinde weiter zu senken und Neuinvestitionen zum größten Teil wie-

der durch Erlöse aus Liegenschaftsverkäufen zu bestreiten. Die Gratwanderung zwischen konsequenter Sparsamkeit und weitblickender Investition hat sich bewährt“, so Finanzstadtrat Mag. Alfred Gehart.

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt

Der außerordentliche Haushalt für das Jahr 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 6.364.300,00 vor. Die Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt aus Grundverkäufen, Förderungen und Darlehensaufnahmen.

Sanierung Amtsgebäude	122.600,00	
Stadtplanung	115.000,00	
Freiwillige Feuerwehr	136.000,00	
Renovierung Sporthalle – Hallenboden	146.000,00	
AHS Grundankauf	130.700,00	
Kindergärten	34.600,00	
Renovierung Kulturzentrum	130.000,00	
Lärmbekämpfung	20.000,00	
Erhaltung der Gemeindestraßen	150.000,00	
Ausbau der Gemeindestraßen	525.000,00	
Hochwasserschutz	1.450.000,00	
Umbau Bahnhof	980.000,00	
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	196.400,00	
Ausbau der Straßenbeleuchtung	165.000,00	
Sanierung Bad	368.000,00	
Bedeckung für Investitionen aus Grundverkäufen	900.000,00	
Abwasserbeseitigung	775.000,00	
Elektrizitätsversorgung	20.000,00	
Gesamt	6.364.300,00	

Ausgaben ordentlicher Haushalt

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	4.049.000,00	11,65%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	435.400,00	1,25%
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	4.404.700,00	12,68%
Kunst, Kultur und Kultus	762.000,00	2,19%
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.802.500,00	8,07%
Gesundheit	5.094.900,00	14,67%
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.087.900,00	3,13%
Wirtschaftsförderung	181.900,00	0,52%
Dienstleistungen	14.678.000,00	42,26%
Finanzwirtschaft	1.231.000,00	3,54%
	34.727.300,00	

Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

**Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.**

Sonntags-Brunch

**eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke**

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf

R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

Führungswechsel im Landesgericht Korneuburg

Hofrätin Dr. Christa Zemanek ist die neue Präsidentin des Landesgerichts Korneuburg. Sie übernimmt das Amt von Präsident Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel, der kürzlich verabschiedet wurde. Während seiner Amtszeit wurde das Justizzentrum vom Hauptplatz in das neu errichtete Gebäude übersiedelt. Bürgermeister Christian Gepp bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und betont die Wichtigkeit des Justizzentrums für die Stadt Korneuburg.



Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel, BMJ Dr. Wolfgang Brandstetter, Hofrätin Dr. Christa Zemanek, LH-Stellvertr. Mag. Wolfgang Sobotka und Bgm. Christian Gepp während des Festaktes im Landesgericht Korneuburg. Foto: NLK Reinberger

Stadtverwaltung erhöht Servicelevel

Ab heuer könnten Vorschreibungen der Gemeindeabgaben auch per E-Mail zugeschickt werden.

Mit den nächsten Vorschreibungen der Stadtgemeinde – ab Mitte März 2015 – erhalten Sie das Anmeldeformular. Wenn Sie Interesse haben, künftige Gemeindeabgaben per Mail vorgeschrieben zu bekommen, dann bitten wir Sie, das Anmeldeformular auszufüllen und zu retournieren. Je nach Anzahl der

Anmeldungen wird entschieden, ob künftige Lastschriften auch per Mail erhältlich sein werden.

Damit wollen wir unsere Stärken im Bereich Service und Umweltfreundlichkeit weiter ausbauen und gezielt auf die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden eingehen.

Das Anmeldeformular für den E-Mail-Versand wird den nächsten Aussendungen von Vorschreibungen beigelegt.



Roland Raunig (Stadtentwicklungsfonds), die neuen BIZ-Mieter, Bgm. Christian Gepp, Thomas Kollinger (HYPO), Kurt Rusam (HYPO) und Mag. Leopold Wiesinger (RIZ) freuen sich über das große Interesse an der BIZ-Farm.

BIZ-Farm gut gestartet

Erste Jungunternehmer haben sich in der BIZ-Farm eingemietet: Christopher Hodosi (Firma BFMS), Ing. Christian Graf (Firma ceeco) und DI Susanne Weber (Michael Weber KG) sind drei der fünf neuen Unternehmen, die die Annehmlichkeiten von BIZ-Farm in Korneuburg nützen. Die Bandbreite der Jungunternehmer ist groß, sie erstreckt sich von Beratungs-

über Medien- und Bau- bis hin zu Dienstleistungsunternehmen. Die optimale Lage im Zentrum von Korneuburg ermöglicht den Unternehmen eine entsprechende Präsenz.

Interessierten stehen auf rund 350 m² 13 Arbeitsplätze und zwei Exercise-Rooms zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch drei Besprechungsräume in verschiedenen Größen. Die Kosten für die Anmietung beginnen bei € 150,- monatlich, je nach Flächenbedarf, die Vorteile bestehen auch darin, dass keine Kautions hinterlegen ist, die Bezahlung einer Provision entfällt ebenfalls, auch auf eine längerfristige vertragliche Bindung wird verzichtet, um Flexibilität zu gewährleisten.

Informationen und Buchung: entweder direkt über www.bizfarm.at oder bei Thomas Kollinger, HYPO NÖ Liegenschaft GmbH, (0 664) 886 92 185, Mail: thomas.kollinger@hyponoe.at



Sabine Riemer als Leiterin der Finanzabteilung im Rathaus und Ronald Maurer, GF des Stadtservices, verbessern die Serviceleistungen der Verwaltung.



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus

facebook.com/wiesenthalbewegt

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
E: strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Bahnhof: Bitte beachten Sie die neue Verkehrsführung!

Schön ist er geworden, Unserer neuer Bahnhof! Auch wenn er noch nicht ganz fertig ist – die Zu- und Abfahrtsregelungen sind bereits seit einigen Wochen festgelegt. Beschilderungen und Bodenmarkierungen werden noch (gemeinsam mit BH und ÖBB) evaluiert.

Für viele sind sie noch etwas verwirrend – deshalb wollen wir hier mit einem kleinen Überblick erläutern, wie man am besten zum Bahnhof und wieder weg kommt:

Mit dem Auto

- Von und zum Parkdeck, Parkplatz und Kiss & Ride – Ein- und Ausfahrt Richtung Ring bitte nur noch über die Zufahrt und nicht mehr am Bahnhof vorbei! Das gilt auch für Taxis und AST (der Taxi-Parkplatz befindet sich am Kiss-&-Ride-Platz!)

Die Zufahrt zum GH Barenth ist weiterhin erlaubt – aber bitte nicht über die Busspur!

- Der Kiss-&-Ride-Parkplatz ist übrigens gebührenfreie Kurzparkzone – also bitte nicht länger als ½ Stunde dort stehenbleiben!



Von der Stockerauer Straße kommend

- Zu Fuß oder per Rad: Wer möglichst ohne Autoverkehr zum Bahnhof gehen oder kommen will, nimmt am besten die Route über den Neubau. Zu Fuß ist gerade im Frühling natürlich auch der Weg durch den Hrabak-Park zu empfehlen!

Von der Wiener Straße kommend

- Neben dem GH Barenth gibt es nun einen bis zum Bahnhof durchgehenden Rad- und Fußweg.

- Von der Donaustraße kommend können Sie wie gewohnt zu Fuß direkt zum Bahnhof abbiegen. In ein paar Wochen können Sie auch wieder über den alten Durchgang zu den Bahnsteigen – oder Sie gehen dann direkt über den donauseitigen Zugang zu den Zügen und ersparen sich den Umweg über die Donaustraße!



Zu Fuß und mit dem Fahrrad ...

... ist der Bahnhof nun von allen Seiten gut erreichbar. Im Bereich des Parkdecks gibt's nun Gehsteige auf beiden Straßenseiten – und für Radler gibt's neue Radwege und überdachte Radabstellplätze (die sind übrigens videoüberwacht!).

Fotos: Radlobby



regina
KÜCHEN

Die etwas andere Küche
in Form & Farbe!

**PREMIUMQUALITÄT
ZUM LEISTBAREN PREIS**

reginaplaza
KDK
KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Hilfswerk unterstützt beim Thema Demenz



Jasmin Riegler, die Demenzbeauftragte, steht beim Stammtisch mit Rat und Hilfe zur Verfügung.

Demenzbeauftragte für jeden Bezirk. Auf diese Herausforderung hat das NÖ Hilfswerk reagiert und 20 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. In ganz Niederösterreich gibt es nun Demenzbeauftragte, die kompetent zum Thema Demenz beraten können. Für das Hilfswerk Korneuburg ist die Demenzbeauftragte Jasmin Riegler zuständig. Denn je früher der Verdacht einer Demenz abgeklärt wird, desto eher kann in Kooperation mit dem Arzt mit der individuellen Therapie begonnen werden.

Um Betroffenen zu helfen, hat das Hilfswerk Korneuburg auch einen Stammtisch für Angehöri-

ge Demenzerkrankter ins Leben gerufen. Er findet jeden dritten Dienstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Hilfswerk Korneuburg, 1. Stock, 2100 Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17, statt.

Monatliche Treffen sind Kraftquellen

Bei diesem Beisammensein geht es darum, Informationen auszutauschen und Problemlösungen für Belastungssituationen zu finden. „Was wir Ihnen sagen möchten: Sie sind nicht alleine – ganz gleich, welches Problem Sie haben. Denn es gibt immer andere Betroffene, die ähnliche Probleme haben, und es gibt immer jemanden, der Ihnen helfen kann“, sagt Gerta Bösmül-

ler, Vorsitzende des Hilfswerks Korneuburg. „Die monatlichen Treffen entwickeln sich zu Kraftquellen. Wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen einen Weg zu finden.“

Für nähere Informationen steht das Hilfswerk Korneuburg unter

Tel. (0 22 62) 909 19 zur Verfügung. Ein kostenloses Informationspaket zum Thema Demenz mit Broschüren und Gedächtnisübungen kann beim NÖ Hilfswerk unter Tel. 02742/249 oder service@noe.hilfswerk.at bestellt werden.

Austrian Power Grid unterstützt Stadtmusik



STR Andreas Minnich, DI Klaus Kaschnitz, GR Elisabeth Schindler, Konrad Bauer und Erich Steinkogler von der Stadtmusik sowie Bgm. Christian Gepp freuen sich über die gelungene Kooperation.

„Wir freuen uns über die Spende. Die Stadtmusik wird künftig einen großen Beitrag zu unserem kulturellen Leben leisten und kann jede finanzielle Zuwendung gut brauchen“, so Bürgermeister Christian Gepp. Die Stadtmusik Korneuburg probt im Sonder-

pädagogischen Zentrum in Korneuburg. Jeden Donnerstag ab 18.30 wird musiziert.

Wer mitspielen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen erhält man im Web unter www.stadtmusik-korneuburg.at.

BESTATTUNG

...für einen würdigen
Abschied.



günter
ried
bestattung



0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

FF: Einsatzinformation mittels Smartphone-App

Die „Fire-Alarm-App“ ergänzt die Informationsweitergabe an die Feuerwehrmitglieder. Als erste Feuerwehr in Niederösterreich nutzt Korneuburg diese App aktiv für alle KameradInnen mit Smartphone. Eine eigens entwickelte App für Android und IOS greift die Alarmierungsdaten am Server ab und gibt diese in Echtzeit an die im leitsystem.at gelisteten Empfänger weiter.

Sogar Sprachausgabe

Die Alarmausgabe erfolgt dank der neuen App über eine „Push-Benachrichtigung“ mit Sprachaus-

gabe. So kann das Ablesen des Alarmtextes entfallen, da eine computergenerierte Stimme Einsatzgrund und Einsatzort angibt.

Dringlichkeiten werden unterschieden

Ebenso konnte die Unterscheidung zwischen Dringlichkeiten (Alarmstufe 1 und 2 bzw. höher) durch unterschiedliche Alarmtöne umgesetzt werden.

Eine mit der Einsatzadresse automatisch generierte Karte sichert die Orientierung über die Örtlichkeit bereits ab dem Alarmzeitpunkt.



BM Christopher Weber mit seiner selbst kreierten Fire Alarm App. Foto: Michael Zöger

Ende März eröffnet die neue Saison.



Nextbike ist das innovative Fahrradverleihsystem, mit dem Sie flexibel und umweltfreundlich von A nach B kommen. Nach der Registrierung können die Fahrräder bei jedem Nextbike-Standort entliehen und bei jedem beliebigen Nextbike-Standort zurückgegeben werden. Info unter (0 27 42) 229 901 oder www.nextbike.at. Ab heute gibt es folgende Standorte: Rollfahre, Schiffsanlegestelle im Hafen, Bahnhof, Hauptplatz, Gebietsbauamt/BH, Dabschkaserne, Platz der Eisenbahn pioniere und Florian-Berndl-Bad.

T R A N S P O R T U N T E R N E H M E N

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



Korneuburgs Hauptplatz voller Narren



Die Punks vom Faschingsverein rockten die Stadt. „Wir sind die Welt – närrisch – ausgelassen. Ratti, Ratti – You!“

Die kalte Witterung am Faschingsdienstag konnte dem bunten Treiben und der ausgelassenen Stimmung der Korneuburger „Narren“ keinen Abbruch tun. Mehr als 20 Gruppen präsentierten sich während des Umzugs den be-

geisterten Zusehern. Erstmals führten die einzelnen Wagen sternförmig auf den Hauptplatz zu.

Anlässlich des Korneuburger Faschingsumzuges konnte durch den Verkauf von Roten Nasen für den Verein „Rote Nasen Clown-

doctors“ durch das Faschingsprinzenpaar Karina und Miro und durch den Fa-

schingsverein ein Spendenbetrag von 367,41 Euro übergeben werden.



Die „Glücksbären“ des Stadtservice waren auch mit von der Party und sorgten für beste Stimmung unter den Korneuburger Faschingsnarren.

Rückblick: Glänzende Leistungen bei Bundesmeisterschaften TURN10

Die Aufregung war bei den fünf jungen Turnerinnen der Sportunion Korneuburg, Sektion Tur-

nen, groß! Diese starteten in Schwaz in Tirol beim TURN10-Jahreshöhepunkt 2014, den ÖFT-Bundes-

meisterschaften. Am Start war viel Konkurrenz, nämlich insgesamt fast 600 Turner und Turnerinnen.

Die Mädchen glänzten nach intensiver Vorbereitungszeit mit ihren sportlichen Leistungen. Die jüngste Turnerin, **Sanne Dijkstra**, wurde Bundesmeisterin in der Basisstufe AK08. In der AK09 veräumte **Katharina Andrijanic** um nur einen Punkt den dritten Platz und wurde somit Vierte. **Fernanda und Carolina Gabler** erreichten die hervorragenden Plätze 16 und 17 in der AK11 von 60 Starterinnen in ihrer Altersklasse. Stolz kann auch **Rebekka Kramer** auf ihren Vizebundesmeistertitel sein, die in der Oberstufe AK14 um nur 0,5 Punkte den ersten Platz verfehlte.



V. l.: Sanne Dijkstra, Carolina Gabler, Katharina Andrijanic, Rebekka Kramer und Fernanda Gabler.

Höfefest am 13. Juni 2015

Zum dritten Mal öffnen die Innenhöfe von Korneuburg ihre Pforten für die Besucher. Am Samstag, 13. Juni 2015 von 15 bis 22 Uhr laden Künstlerinnen und Künstler aus Korneuburg und dem Bezirk in folgende Höfe ein: Rathaushof, Minnichhof, Gwölbhof, Qubehof, Lebzeltergassehof, Augustinerkirchehof, Kaiserhaushof und Pfarrhof (Kino-Einlass ab 21 Uhr).

Einmalige Kunstwerke, bemerkenswertes Kunst-

handwerk, Musik, Gesang, Tanz, Lesungen, Theater, Kino, Mitmachaktionen, Tombola, Weinverkostungen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Angenehme Zeit

Kommen Sie zu uns und verbringen Sie eine angenehme Zeit in unseren gastfreundlichen Künstlerkreisen!

Das Höfefest wird um 14.30 Uhr am Hauptplatz eröffnet - der Eintritt ist frei.

3. KORNEUBURGER

<p style="text-align: center;">SAMSTAG 13. JUNI 2015 15 - 22 Uhr</p> <p style="text-align: center;">RATHAUSHOF MINNICHHOF GWÖLBHOF QUBEHOF LEBZELTERGASSE 5 PFARRHOF AUGUSTINERHOF KAISERHAUSHOF</p>	<p style="text-align: center;">Künstler Innen präsentieren ihre Werke</p> <p style="text-align: center;">Buntes Programm für GROSS + KLEIN</p> <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> <p style="text-align: center;">EINTRITT FREI !</p>
--	---

Eröffnung um 14:30 Uhr -
Hauptplatz/Rattenfängerbrunnen

www.hoefefest-korneuburg.at

8. – 22. August
Intendanz: Mag. Fritz Stein

21. Korneuburger MUSIKSOMMER

www.korneuburgermusiksommer.at

Landwirtschaftskammerwahl 2015

In der Bezirksbauernkammer Korneuburg gibt es nach der Landwirtschaftskammerwahl des heurigen Jahres keine Änderung der Mandate:

- 28 Mandate NÖ. Bauernbund
- 1 Mandat Freiheitliche Bauern
- 1 Mandat Unabhängige Bürgerlisten im Bezirk Korneuburg

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606

KARL MEYER

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!

Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Lerncafé Korneuburg sucht freiwillige LernhelferInnen!

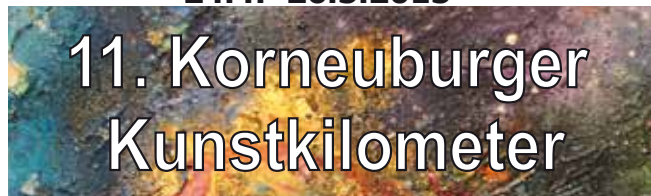
Drei Jahre ist es nun her, dass das Caritas-Lerncafé seine Pforten in Korneuburg geöffnet hat. Viele Kinder konnten seither unterstützt und gefördert werden. Momentan sind es 18 Jugendliche, die gemeinsam mit der Standortleiterin Angelika Löhr sowie einem Team an freiwilligen LernhelferInnen Hausübungen machen, sich auf Tests und Schularbeiten vorbereiten und Spaß haben.

„Wir haben mit diesem Erfolg nicht gerechnet. Ich erhalte immer wieder begeisterte Rückmeldungen von Eltern und Großeltern; und die Nachfrage ist ungebrochen“, freut sich Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, die gemeinsam mit der Caritas bereits 2011 das erste Lerncafé Niederösterreichs startete.



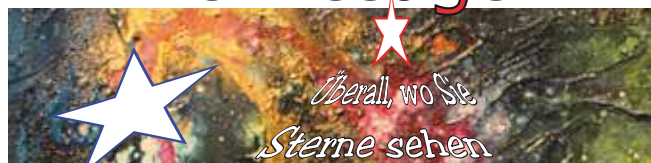
GR Waltraud Kirbes, Eva Richter, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Alois Schratz, Mitra Swirak und Angelika Löhr freuen sich über weitere Unterstützung durch ehrenamtliche HelferInnen. Vedat, Laila, Matthias, Ali, Mia, Sudenaz, Saban und Ilhan sind regelmäßige Besucher des Lerncafés.

24.4.–26.5.2015



**11. Korneuburger
Kunstkilometer**

Vernissage



24.4.2015 um 18.30



SPARKASSE
Korneuburg AG

KULTURVEREINIGUNG
KORNEUBURG
KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach engagierten Freiwilligen, die einen Nachmittag pro Woche (= drei Stunden) in unserem Team mitarbeiten möchten. Wenn Sie Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, Kenntnisse vom Schulstoff (Volksschule und/oder Hauptschule) und die

Fähigkeit besitzen, diesen kindgerecht zu vermitteln, und wenn Sie einen Nachmittag pro Woche im Lerncafé mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Angelika Löhr,
Tel.: 0 664/84 29 253
E-Mail: angelika.loehr@caritas-wien.at



Familie Barenth

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2

Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr

Rüche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Kultur- und Musiktage 2015

16. 4. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Eröffnung Kultur- und Musiktage Schulchor NMS, Chorvereinigung promusica Korneuburg, Sing, Swing & Soul, Stadtpfarrchor St. Ägid Korneuburg Ehrung der Buchpaten
23. 4. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Akkordeonkonzert
24. 4. 2015	LANGE EINKAUFSNACHT UND SPORTLEREHRUNG
24. 4. 2015, 18:30 Uhr	Eröffnung Kunstkilometer Rathaus Korneuburg, Historischer Sitzungssaal: Künstler der Kulturvereinigung Korneuburg stellen ihre Werke in den Schaufenstern von ca. 50 Geschäften und Betrieben am Hauptplatz der Stadt aus.
26. 4. 2015	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Kammermusikkonzert Musikschule der Kbg. Musikfreunde
3. 5. 2015	Augustinerkirche Korneuburg: Orgelkonzert Musica Sacra
10. 5. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Chorkonzert Chorvereinigung promusica
7. 5. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Hof bzw. Gr. Sitzungssaal: Rattenfänger von Korneuburg, He-Lo Puppenbühne
13. 5. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Schlaraffia Korneuburg
17. 5. 2015, 19 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Chorkonzert, Vocalensemble tonArt
20. 5. 2015, 20 Uhr	WERFTBÜHNE KORNEUBURG: Salut Salon
21. 5. 2015, 19:00 Uhr	Musikfreundesaal Korneuburg: Musical der NMS 1 Korneuburg
21. 5. 2015, 20:00 Uhr	WERFTBÜHNE KORNEUBURG: Nachtsyl. Korneuburger spielen für Korneuburger
22. 5. 2015, 20:00 Uhr	WERFTBÜHNE KORNEUBURG: Düringer: ICH – allein?
28. 5. 2015, 19:30 Uhr	Benefizveranstaltung future4kids: Michael Ricker, Auszug aus dem Kabarettprogramm „Voll meins“
30. 5. 2015, 19:00 Uhr	Rathaus Korneuburg, Gr. Sitzungssaal: Erika Janda-Waschek
31. 5. 2015, 17:00 Uhr	WERFTBÜHNE KORNEUBURG, Schülerkonzert Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
10. 6. 2015, 19:00 Uhr	Neue Mittelschule Korneuburg – Schulbühne: Schulkonzert der NMS 1 Korneuburg

Sensationelles Ergebnis

Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ schnitten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde sehr erfolgreich ab:

Das Üben hat sich gelohnt

Bei zwölf fleißigen Jungmusikern hat sich das viele Üben gelohnt: Elf erste Plätze und ein dritter Platz konnten erreicht werden.



Laura Steininger, Amelie David, Kyu Bin Lee, Annika David, Julia Maurer, Max Rottenmanner, Laura Kulterer, Daniel Weilguny und Sebastian Kloss heißen die erfolgreichen Teilnehmer bei Prima la Musica.

„100% rauschfrei“ mit Kabarettist Josef Burger

Auf Einladung des Korneuburger Bildungsausschusses konnten rund 200 Schülerinnen und Schüler der AHS und der Polytechnischen Schule das Suchtpräventionskabarett „100% rauschfrei“ von Josef Burger besuchen. In humoristischer und zugleich berührender Weise stellt sich Josef Burger in diesem Kabarettprogramm der Frage, warum es ohne Alkohol in unserer Gesellschaft scheinbar nicht geht.

Für die SchülerInnen war die Behandlung des permanent aktuellen Themas Alkohol in Form eines Kabarett ein völlig neuer Zugang. Durch die schonungslose und bewundernswerte Offenheit von Josef Burger hinsichtlich seiner persönlichen Erfahrungen als Alkoholiker, schaffte er eine direkte Verbindung zu den SchülerInnen aufzubauen.

Schüler stellten Fragen über Fragen

„Selbst nachdem bereits die Schulglocke die Pause eingeläutet hatte, hörten die SchülerInnen nicht auf, Herrn Burger Fragen zu stellen“, freut sich Bildungsstadträtin Bernadette Haider-Wittmann über die gelungene und bewegende Veranstaltung und hofft auch in Zukunft derartige Projekte seitens der Stadtgemeinde anbieten zu können.

„Auch die anwesenden Lehrer bemerkten das große Interesse ihrer Schüler und hielten diese Veranstaltung für pädagogisch wertvoller als so manche Präventionsvorträge“, weiß Gemeinderätin Traude Wobornik, die bei der Durchführung des Projektes federführend mitwirkte, zu berichten.



Martin Burger, GR Traude Wobornik, Josef Burger, STR Bernadette Haider-Wittmann, Direktor Hartwin Eichberger und Mahnaz Djawadi-Auinger in der AHS Korneuburg. Das Interesse der Schüler am lehrreichen Kabarettprogramm war groß.

Foto: Preineder



Groß. Stadt. Jäger.

Der neue CLA Shooting Brake. Ab 27. März bei Ihrem Mercedes-Benz Partner. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,0–6,8 l/100 km, CO₂-Emission 105–158 g/km. www.mercedes-benz.at/cla-shootingbrake



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Personenkraftwagen und Transporter sowie Verkaufsgent, 2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Aus dem Stadtmuseum Korneuburg

„FRAUENRECHTE: Marianne Hainisch und Korneuburgs Marianne Nigg“ ist das Thema der derzeitigen Ausstellung, die bis 31. März 2015 zu besichtigen ist.

„KORNEUBURG EINST & JETZT“ zeigt mit alten und neuen Bildern Veränderungen und Beibehaltungen des Ortsbildes unserer Stadt. Die Ausstellung wird am 10. April um 19:00 Uhr eröffnet und ist bis 30. August 2015 zu sehen.

„SYNAGOGE - ROSSMÜHLE - GARAGE. Für immer Ruine?“

Eine für die Geschichte der Stadt wichtige Ausstellung ist in Vorbereitung und befasst sich mit dem Gebäude in der Rossmühlgasse, der ehemaligen Synagoge/Rossmühle.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am 17. Mai 2015 um 10:30 Uhr und ist bis 27. September 2015 zu sehen.

Für die Ausstellung **„VON DER BEFREIUNG ZUR FREIHEIT, Korneuburg 1945 BIS 1955“**, welche anlässlich der Langen Nacht der Museen am 3. Oktober 2015 eröffnet wird, sucht der Museumsverein Korneuburg Fotos, Filmmaterial, Dokumente, Tagebücher, Schulbücher, Schulhefte, Briefe, Ansichtskarten, Feldpostkarten, Gegenstände, Auszeichnungen, Uniformstücke usw. zur leihweisen Überlassung. Außerdem werden Zeitzeugen für eine sachliche Darstellung



Die Rossmühle in der Rossmühlgasse dient heute als Garage und Lagerraum.

besonderer Geschehnisse von 1945 bis 1955 in und um Korneuburg gesucht.

Die **Sanierungs- und Umbauarbeiten** im Untergeschoß des Stadtmuseums zwecks Schaffung von zeitgemäßen, modernen Depoträumen, geleitet von den zuständigen Abteilungen des Rathauses, schreiten weiter voran. Somit wird in den nächsten Jahren die Qualität der Ausstellungs- und Depoträume weiter verbessert. Parallel dazu wird an der Stabilisierung und Erhaltung des wunderschönen Gebäudes am Ring gearbeitet.

Details über uns finden Sie unter www.museumsverein-korneuburg.at und auf facebook.

Theater direkt im Gwölb Vier Mal ausverkauft!



Schwester Jennifer, praktizierende Zahnärztin – dargestellt von Marion Müllner –, bringt ordentlich Unruhe in das Leben von Hermann Maurer (Michael Vesely). Nachdem er von Schwester Maria (Gabi Eiserle) sieben Jahre gepflegt wurde und Nachbarin Gerti Maier (Johanna Wohlmuth) mit Sohn Kevin (Wolfgang Eiserle) es auf sein Geld abgesehen haben, bringt der geschwätzige Briefträger

(Peter Madlberger) noch einiges durcheinander.

Letztlich klärt Max Weinstein (Christian Fetz) alles auf.

Diese Komödie wurde von Gabi Eiserle nicht nur inszeniert, aus ihrer Feder stammt das ganze Stück. Und der Erfolg gibt der Theatergruppe recht: Vier Mal musste Gwölb-Chef Alexander Sofer „ausverkauft“ an die Türe hängen.

Kontakt: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11
Mail: museumsverein.korneuburg@gmx.at
Tel.: (0 22 62)/725 33 (So. bis Di. 9:00 bis 12:00 Uhr)
Geöffnet: Jeden Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr, und nach Vereinbarung sind weitere Termine möglich.

Alles neu in der Pfarre Korneuburg – das Pfarrheim erstrahlt im neuen Glanz

Vielseitig, zweckmäßig, modern und offen wird das neue Pfarrheim werden. Dazu gehört eine Vielzahl von Maßnahmen auch aus baulicher Sicht.

Alle Ebenen sind für jeden erreichbar

OFFEN heißt, dass alle Ebenen von allen Menschen erreicht werden können. Personen mit Kinderwagen, ältere Personen, generell alle Personen mit eingeschränkter Mobilität werden so Zugang zu allen Bereichen haben.

Nutzbarkeit erhöht

VIELSEITIG heißt, dass die Räume möglichst flexibel verwendbar sind. Die Nutzbarkeit aller Räume, vor allem des Pfarrsaals, wird erhöht. Der Saal wird vergrößert und durch eine mobile Trennwand bei Bedarf nochmals erweiterbar. Dadurch wird ein Fassungsvermögen von bis zu 150 Personen erreicht.

Weiters wird eine erweiterbare Ton- und Lichtanlage im Pfarrsaal installiert.

ZWECKMÄSSIG heißt einerseits, die bestehende Bausubstanz besser zu nutzen, und andererseits, neue Räume auf dem aktuellen Stand der Technik zu schaffen. So wurden die Sanitärräume, das Depot und vor allem die Küche neu errichtet. Vor allem durch das Versetzen der WC-Anlagen und der Küche entsteht eine Durchlässigkeit zwischen dem historischen Schüttkasten mit gewölbter Decke aus dem 18. Jahrhundert und dem modernen vergrößerten Hauptsaal.

Bis zur Eröffnungsfeier am **Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015**, sind es nur noch wenige Wochen. Gleich einige Tage danach findet am Freitag, den 29. Mai 2015 der traditionelle Pfarrball statt.

Wir laden Sie zu beiden Veranstaltungen sehr herzlich



Die Glasfront lässt viel Licht in den neu errichteten Eingangsbereich.

ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Bis dahin können Sie jederzeit Fotos von den Baumaßnahmen

sowie Pläne und bisherige Präsentationen online unter www.pfarre-korneuburg.at/bau einsehen.

Geknüpftes Wappen überreicht



Die Initiatoren des mittelalterlichen Adventmarktes Edi und Fritzi Seidl bei der Übergabe des geknüpften Stadtwappens an Christian Gepp.

Während des mittelalterlichen Adventmarktes hatten alle Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, das Wappen der Stadt Korneuburg mitzuknüpfen. Im Eingangsbereich des Rathauses war es damals möglich, einige Fäden zur Entstehung des Wappens einzuknoten, um das Werk gemeinsam zu vollenden. Ein Holzrahmen war noch anzu-

fertigen, doch bald konnte das Wappen dem Rathaus Herrn übergeben werden. Bürgermeister Christian Gepp wird einen Ehrenplatz für das schöne Andenken finden.

Auch heuer wird das Rathaus im Rahmen des mittelalterlichen Adventmarktes besonders erstrahlen. Von Freitag, 11. 12., bis Sonntag, 13. 12. 2015, ist es so weit.

Winterquiz der Stadtbücherei



Marit, Leon, Tim, Amelie, Lea und Sandra heißen die fleißigen jungen Leseratten, die tolle Preise gewannen. Christine Mischek organisierte dankenswerterweise den Wettbewerb.

Donau-Hochwasserschutz Korneuburg

Im Zuge der vergangenen Hochwasserereignisse an der Donau kam es auch im Raum Korneuburg zu Überflutungen mit entsprechenden Schadwirkungen. Wie in anderen Siedlungsgebieten entlang der Donau, ergibt sich auch für die betroffenen Räume im Bereich der Stadtgemeinde Korneuburg ein berechtigter Anspruch für die Planung, den Bau, aber auch die Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Für den Bereich des ehemaligen Werftgeländes zwischen den Stromkilometern 1.942,70 und 1.943,70, bestehend aus dem Werftareal zwischen Hafenbecken und der A22, der Halbinsel sowie auch der Kläranlage wurde im Anschluss an die vergangenen Hochwasserereignisse eine Machbarkeitsstudie erstellt. Auf Basis der Studie erfolgte die Ausarbeitung eines Einreichprojektes. Nach Abschluss der erforderlichen Bewilligungsverfahren wird nunmehr die bauliche Umsetzung angestrebt.

Die Maßnahme dient dem Schutz des derzeit überflutungsgefährdeten Siedlungsgebietes im Bereich des ehemaligen Werftgeländes. Durch die Maßnahmen werden 230.000 m², darauf 75 Gebäude mit einer Grundrissfläche von 23.000 m² geschützt.

Auftraggeber und Bauherr ist die Stadtgemeinde Korneuburg, im Einvernehmen mit dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Wasserbau) sowie dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technik (BMVIT). Die

Finanzierung erfolgt überwiegend aus Bundes- und Landesmitteln.

Vorgesehen ist der Schutz des Siedlungsgebietes bzw. der Baulandflächen im Bereich des Areals der ehemaligen Schiffswerft bis zu einem Hochwasser mit 100-jährlicher Auftrittswahrscheinlichkeit (HQ100) der Donau mit einer zusätzlichen Sicherheitshöhe von 20 cm. Ergänzend dazu ist der verbesserte Schutz für das in Umbau befindliche Areal der Kläranlage vorgesehen.

Aufgrund der lokalen Gegebenheiten erfolgt der Schutz mittels Dämmen sowie in beengten Bereichen mittels Mauern. Bestehende Verkehrswege werden so weit wie möglich in das Schutzkonzept einbezogen.

Freier Durchblick

Eine der wesentlichen Vorgaben bildet die Forderung nach der Aufrechterhaltung eines freien Durchblickes und möglichst geringe Sichtbehinderung durch Mauern. Dadurch sind mobile Elemente in die Betrachtungen einzubeziehen und in Teilbereichen vorgesehen.

Die Mauern werden durch Bepflanzungen in den dafür möglichen Bereichen so weit als möglich abgedeckt. Dadurch wird der optisch störende Eindruck gerader Linien bzw. sichtbarer Betonflächen wirkungsvoll unterbrochen.

Die geplanten Maßnahmen werden weitgehend auf bestehenden Verkehrsflächen (Straßen bzw. befestigten Flächen) errichtet. Dabei handelt es sich durchwegs um Berei-

che mit geringer ökologischer Wertigkeit bzw. um befestigte und versiegelte Flächen. Es werden gegenüber den bestehenden Verhältnissen keinerlei zusätzliche Querungen in natürlichen Strukturen, Zerschneidungen etc. hergestellt.

Vorgesehene Abwicklung

Derzeit erfolgt die Ausführungsplanung, auf deren Grundlage werden die erforderlichen Ausschreibungen erstellt und die Vergabeverfahren abgewickelt. Der Hochwasser-

schutz ist jedenfalls mit Ende 2015 gegeben. Die Restarbeiten im Bereich der Straßenoberflächen und Rekultivierungen werden bis zum Sommer 2016 dauern.

Während der Bauphase werden alle wesentlichen Verkehrsrelationen und Zufahrten aufrechterhalten bzw. erforderlichenfalls Provisorien errichtet. Sämtliche von den Maßnahmen berührten Straßen, Zufahrten, Anbindungen, aber auch Rad- und Gehwege sowie Parkflächen werden nach Abschluss der Maßnahmen wiederhergestellt.

Neujahrsempfang & Ehrungen

Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurden Persönlichkeiten der Korneuburger Wirtschaft für ihre langjährige unternehmerische Tätigkeit ausgezeichnet: Brigitte Meister (& Hüte), Ing. Mag. Robert Angel (Geschäftsführer SMC Pneumatic GmbH), Sascha Hofmann (Café Trauma), Alexander Sofer (Gwölb) und Gerald Stum (Stum Optik) erhielten

die Auszeichnungen von Bürgermeister Christian Gepp und STR Andreas Minnich überreicht.

Bürgermeister Christian Gepp bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement: „Unsere Korneuburger Unternehmer sind Garanten für die Nahversorgung in unserer Stadt und Impulsgeber für ein lebendiges Korneuburg.“



Sascha Hofmann, Gerald Stum, Ing. Mag. Robert Angel, Bürgermeister Christian Gepp, Brigitte Meister, STR Andreas Minnich und Ing. Ali Sofer beim Neujahrsempfang im Rathaus Korneuburg.

Ehrungen, Gratulationen

Höchste Energieeffizienz

Gleich zwei neu errichtete Bauten in Korneuburg erreichen den Klimaaktiv-Gold-Standard und erhielten die höchste Auszeichnung für energieeffiziente Gebäude:

– das Sonderpädagogische Zentrum, geplant von Arch. DI Christian Mang und errichtet von der NÖ Landesimmobilien GmbH und der Stadtgemeinde Korneuburg;

– das Justizzentrum Korneuburg, geplant von ARGE Dieter Mathoi Architekten und DIN A4 Architektur und errichtet von der Bundesimmobilien GmbH für das Bundesministerium für Justiz.

Mit einer Klimaaktiv-Plakette werden nur jene Ge-

bäude ausgezeichnet, die neben der Energieeffizienz auch eine hohe Qualität in den Bereichen Planung und Ausführung, Baustoffe und Konstruktion sowie Komfort und Raumluftqualität aufweisen. Dadurch leisten sie nicht nur einen Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs, sondern auch zur Verbesserung der Lebensqualität.

„Durch ihren niedrigen Energieverbrauch, den Einsatz erneuerbarer Energien und durch ihren Komfort tragen Klimaaktiv-Gebäude zu einem lebenswerten Österreich bei“, so Minister Andrä Rupprechter, der die Auszeichnungen vornahm.



STR Peter Madlberger, Karl Dorninger (NÖ Landesregierung), Natascha Müllauer, BMin Andrä Rupprechter und GR Matthias Seefranz mit der Auszeichnung für das Sonderpädagogische Zentrum.

Hart wie Fels ist die Verbindung der Eheleute Engelbert und Maria Haindl nach 67,5 gemeinsamen Ehejahren. Durch gute und schlechte Zeiten wurde die Ehe geformt, ihr Zusammenhalt ist stark wie Stein. Dieses besondere Ereignis nahm im Zuge der monatlichen Ehrungsfeier Bürgermeister Gepp zum Anlass und beglückwünschte das Ehepaar. Als Gratulanten fanden sich Mag. Peschke von der Bezirkshauptmannschaft, Pastoralassistent Mag. Hermann Widy sowie zahlreiche Gemeinderäte ein und stießen mit den besten Wünschen auf den weiteren Lebensweg des Paares an.



EHRUNGEN IN DEN MONATEN OKTOBER 2014 BIS FEBRUAR 2015

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Erika Stertz, Anna Sonnleitner, Gerhard Papst, Erika Sramek, Gisela Knoth-Naifa, Erich Schöler, Bernhard Böhmer, Helmut Zwischenberger, Hermann Pahl, Edeltraud Pez, Johann Höfer, Leopoldine Steindl, Robert Sindelar, Josef Schäringer, Erika Pichler, Elfriede Piff, Gertraude Stonig, Helmut Prinz, Edith Stelzer, Ingrid Zimmermann, Ernestine Nader, Thusnelda Hayden, Magdalena Lenz, Erich Beer, Elfriede Zipko, Alois Schön Müller, Wilhelm Schupitta, Franz Kreuzinger, Christine Schmöllnerl, Edith Bauer, Anna Berger, Mag. Heribert Lentsch, Ing. Konrad Bastl, Lothar Dittrich, Christa Wiesauer, Werner Pinkernell, Inge Bergenthun, Ing. Winfried Schafner, Johann Koller, Erwin Berger, Eveline Schupitta, Christine Postl, Edith Neumayer, Gerlinde Hrubes, Monika Holzinger, Annemarie Polacek, Franziska Sponer, Johann Sturm, Susanne Kraut, Hildegard Makovicka, Edeltraud Kaufmann, Helene Romann, Erika Guggenberger.

zum 80. Geburtstag

Theresia Vinzenz, Margareta Schnatter, Erich Philipp, Aloisia Futschek, Engelbert Benedikter, Leopoldine Scheffl, Herta Böck, Elfriede Stingl, Leopoldine Brunnhuber, Eleonore Buchta, Gertrude Leitner, Alfred Vondra, Elisabeth Maierhofer, Auguste Neunteufel, Otto Schützenberger, Josef Neumayer, Hilda Zugschwert, Christine Neubauer, Gertrude Bastl, Ida Lorenz, Walpurga Reiter, Karl Molzer, Rudolf Schäfer, Robert Dill, Herbert Zauner, Auguste Hick, Elfriede Danzinger, Hertha Ehmayer, Margaretha Kerschbaum, Erika

Neumayer, Paul Rosenegger, Gertrude Zeilerbauer, Johanna Grohmann.

zum 85. Geburtstag

Elisabeth Petrovic, Brunhilde Müller, Mag. Peter Loske, Franziska Mattes, Gottlieb Artlieb, Johann Futschek, Adam Schäfer, Martha Kollmann, Viktoria Schäfer, Erich Riefenthaler, Stefanie Britt, Johann Maschik, Erwin Eisinger, Anna Holzer, Helena Essl, Leopold Böck, Ingeborg Kramer, Antonia Kremlicka, Werner Wippel, Josef Kilian, Ingeborg Tremmel, Elfriede Dill, Dr. Karl Hilm-bauer, Annalise Reinagl.

zum 90. Geburtstag

Otilie Frühwirth, Hildegard Winkelmayer, Viktoria Gruber, Hermann-Friedrich Altfahrt, Margaretha Peeper, Maria Wiedermann.

zum 95. Geburtstag

Maria Köck, Hilda Rögl-sperger, Viktoria Gruber, Elfriede Himsl, Franz Kainz, Anna Lorenz, Rosa Schörg.

zur goldenen Hochzeit

DI Hermann und Ilse Jaksch, Rudolf und Stefanie Vogt, Karl und Maria Riepl, Walter und Gertrude Leitner, Georg und Heide Eipeltauer, Johann und Josefine Nader.

zur diamantenen Hochzeit

Ilija und Anica Crnogorac, Johann und Rosalia Maschik.

zur eisernen Hochzeit, 65

Josef und Anna Lirsch, Engelbert und Gertraud Deiser.

zur steinernen Hochzeit, 67,5

Engelbert und Maria Haindl.

zur Gnadenhochzeit, 70

Gottfried und Johanne Beigl.

**... und die besten
Wünsche
für Ihren weiteren
Lebensweg!**

JETZT ANMELDEN zum Lauffest für die ganze Familie durch die Donau-Auen!



www.zweistadtelauf.at

Zwei Städte Lauf

KORNEUBURG – STOCKERAU

26. April 2015



POWERED BY
Bezirks
Blätter

GOURMET
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

VOR

ÖBB

GELUM

TOYOTA FREY

AVNET

SPARKASSE
Korneuburg AG
Wiss. ÖBB, sind die Stärksten.

ERSTE BANK

Friday Sports Night

Im Jänner fand unsere Sportparty mit Unterstützung der Sportunion Niederösterreich Jugend in der Guggenberger Sporthalle statt. Erneut waren zahlreiche Jugendliche bei freiem Eintritt vor Ort, um bei Trend- und Funsportarten in der Gemeinschaft ihr Können zu zeigen und zu verbessern. Besonders stolz zeigt sich Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger darüber, dass, nach Korneuburger Vorbild, diese Veranstaltung nun auch in Tulln und Stockerau regelmäßig stattfinden wird: „Es ist eine tolle Sache, dass un-

Showabend der Sport- & Kreativ-Mittelschule

Insgesamt konnten über 350 BesucherInnen zu dem Showabend Ende Jänner in der Neuen Mittelschule für Sport und Kreativ begrüßt werden. Im ersten Teil wurde das Publikum mit einem humoristischen Theaterstück unterhalten. Die Idee für das

Stück „Ab ins Wunderland“ stammt von Judith Grosinger, Schülerin der 3a.

Bei der Sportpräsentation zeigten die Schülerinnen und Schüler tänzerische Einlagen, rhythmische Koordination und akrobatische Sprung-einlagen. Unterstützt wurden diese Darbietungen durch ausgewählte Musik und entsprechende Lichteffekte. Das gesamte Lehrer-Team der NNÖMS Korneuburg, Sport & Kreativ



Die Darbietungen fanden großen Anklang.

Foto: Andreas Cichini

sere Sports Night nun auch in anderen Städten großen Anklang findet. Wir haben gezeigt, wie leicht man Jugendliche zu mehr Bewegung motivieren kann. Das haben nun andere Gemeinden aufgegriffen und ebenso eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen.“

und alle Schülerinnen und Schüler haben durch ihren persönlichen Einsatz zu diesem großartigen Gemeinschaftsprojekt beigetragen. Die Theaterregie hatte Dipl.-Päd. Maria Thanhofer über, die Sportpräsentation wurde von Dipl.-Päd. Reinhard Rössler koordiniert.



Dass es Spaß macht, ist den Jugendlichen anzusehen.

Wettbewerb Sportgemeinde 2014: WIR SIND NOMINIERT!

Unsere Gemeinde ist mit der Initiative „Korneuburg bewegt“ unter den Nominierten: Insgesamt wurden 67 Projekte eingereicht. Nun hat eine Jury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Medien, Politik, Sport und Gesundheit – die Projekte bewertet und die besten unter ihnen für die verschiedenen Kategorien nominiert. Mitten unter den Nominierten war auch

unsere Initiative „Korneuburg bewegt“.

Rascher Erfolg

Sabine Fuchs-Tröger hat diese Initiative ins Leben gerufen. Der Erfolg ließ sich rasch feststellen: 20% mehr Mitglieder in den Vereinen, ein Bewegungspark für Jung und Alt wurde errichtet, die „Friday Sports Night“ für Jugendliche ist zum festen Bestandteil der Kor-

neuburger Veranstaltungen geworden, der 2-Städte-Lauf mit über 800 Teilnehmern ist bestens etabliert, die Aktion Jugendsport und die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und der schulischen Tagesbetreuung wurde zum echten Gewinn für alle Korneuburger Kinder – all das und noch viele Veranstaltungen mehr bilden das Grundgerüst der Initiative.

Der Zwei-Städte-Lauf 2015 Korneuburg–Stockerau



Allein das Wetter sollte mitspielen, alles andere ist bestens organisiert.

Am 26. April geht die fünfte Auflage des Zwei-Städte-Laufs durch die größte Donauau Europas über die Naturbühne.

Der Start ist wahlweise in Korneuburg oder Stockerau möglich und in

bewährter Weise können alle Aktiven von 7 bis 17 Uhr die Verbindungen der ÖBB zwischen Wien Traisengasse und Stockerau gratis benützen.

Neben dem Sparkassen-2City Run über 11,3 km

und dem Erste Bank Halbmarathon plus über 22,6 km gibt es wieder für alle, die das sportliche Miteinander schätzen, den Avnet Staffellauf über 3x3,7 km. „Besonders die Staffelläufe sind bei Läufern sehr beliebt, die gerne im Team Sport betreiben. Immer mehr Unternehmen nutzen Sportevents zur Mitarbeitermotivation und Öffentlichkeitswirksamkeit. Aber auch Vereine und private Gruppierungen stellen sich gerne miteinander dem Vergleich“, meint Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger. Die Staffeln können geschlechtlich gemischt sein.

Für alle Nordic-Walking-Begeisterten gibt es

natürlich auch wieder über die 11,3 km eine tolle Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu messen.

Start aller Hauptbewerbe ist 9:00 Uhr!

Der Gourmet-Kinderlauf über 1 km (Start 11:35) und der Gourmet-Jugendlauf über 3,7 km (Start 11:30) stehen auch heuer wieder auf dem Programm, ebenso wie der Bambini-Lauf (Start 11:45) für unsere Kleinsten.

Für die rasche Stärkung zwischendurch sorgen zwei Labestationen auf der Strecke und eine in jedem Zielbereich. Natürlich ist wieder für eine professionelle Zeitnehmung, Topbetreuung, attraktive Preise, Starterrucksack, Finisher-T-Shirt und gute Stimmung bei der Siegerehrung und der After Race Party gesorgt.

Anmeldungen und Informationen finden Sie unter www.zweistaedtelauf.at.

Einzigartig: Bewegungspark Korneuburg

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses Projekt für unsere BürgerInnen in die Tat umsetzen konnten. Wir sind damit in unserer Region einzigartig und haben schon jetzt trotz schlechtem Wetter gesehen, wie gut der Park angenommen wird“, so Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger.

Unter einem Bewegungspark wird ein neuartiges und zukunftsorientiertes Konzept eines „Fitnessparcours“ in der freien Natur bezeichnet. Er ist eine effiziente und wirksame Lösung, die der gesamten Bevölkerung frei zugänglich und ohne zeitliche Einschränkung in einer zentralen Lage zur Verfügung steht. Sowohl eine Steigerung der koordinati-

ven als auch der konditionellen Fähigkeit ist dem regelmäßigen Nutzer in Aussicht gestellt.

Die Geräte und Stationen wurden überwiegend aus naturnahen Materialien (Holz, Stein etc.) gefertigt. Alle Geräte sind aus funktionseller und trainingswirksamer Sicht von allen potenziellen Nutzergruppen und Besuchern sinnvoll zu gebrauchen. Unabhängig von Alter und Trainingsstatus können die Besucher ihre Fitness verbessern oder einfach Spaß an der Bewegung finden. Natürlich sollten deutliche Abstufungen in den Belastungsumfängen, -intensitäten und Bewegungsausführungen erfolgen.

11 Stationen sind bis jetzt errichtet worden. „Wir

sind aber noch nicht am Ziel. Das Projekt wird noch erweitert. Sobald das Wetter besser wird, werden wir im Bewegungspark regelmäßig geführte Stunden anbieten, die von ausgebildeten Trainern geleitet werden“, verspricht

Fuchs-Tröger, „auch werden wir versuchen, die Stationen noch zu erweitern.“

Ausgeführt wurde der Bewegungspark übrigens von der Korneuburger Firma HWK Spielplatz Service.

Eine Eröffnungsfeier ist für das Frühjahr geplant.



GR Sabine Fuchs-Tröger und einige Schülerinnen und Schüler des Poly sammelten schon einige Erfahrungen mit den neuen Turnstationen.



Im letzten Jahr wurde auch die Handballmannschaft U11 mit Annika Holzer, Helene Baldauf, Amel Ghribi, Lara Auer, Lara Handler, Magdalena Steiner, Helene Eiserle, Verena Böck, Hanna Rattensperger, Katja Schnitzenlehner, Victoria Kunst, Agnes Eiserle und Pia Gartner geehrt, am Bild mit Bgm. Christian Gepp und GR Sabine Fuchs-Tröger.

Sportlerehrung am Hauptplatz

Wer wird Korneuburger Sportlerin, Sportler und wie heißt die Mannschaft des Jahres? Diese Fragen werden einmal mehr im Rahmen der Langen Einkaufsnacht am 24. April bei der Sportlerehrung 2015 beantwortet.

Mit großem Rahmenprogramm werden alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler unserer Stadt vor den Vorhang am Hauptplatz gebeten. Bei Schlechtwetter wird im Stadtsaal geehrt. Für Funktionärinnen und Funktionä-

re werden Sportmedaillen in Gold, Silber und Bronze für langjährige Verdienste in den Vereinen vergeben.

Hauptplatz wird Bühne des Sports

„Wir sind sehr stolz auf die großartigen Leistungen

unserer Aktiven, wollen aber auch jenen Danke sagen, die sich jahraus, jahrein freiwillig in den Dienst des Sports stellen“, so Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger. Der Rahmen der Langen Einkaufsnacht hat sich bewährt. Unser Hauptplatz wird so zu einer Bühne des Sports mit zahlreichen Besuchern.

Tennis 2015: Das Jahr der Jugend

Jugendinitiative des Union Tennisclubs schwarz-grün-gold

Ganz im Zeichen der Jugend steht die kommende Tennissaison beim größten Korneuburger Tennisclub. Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen die Tennisanlage kostenlos benutzen. Lediglich eine Anmeldung mit einer einmaligen Einschreibgebühr von 20 Euro ist erforderlich, und schon kann man vom 12. April bis 18. Oktober nach Belieben Tennis spielen.

Trainer Florian kümmert sich gerne um alle Anfänger, darüber hinaus ist ein Jugend-Gruppentraining (beides kos-

tenpflichtig) geplant. In der letzten Ferienwoche steht wieder die beliebte Jugend-Intensivtrainingswoche auf dem Terminkalender mit Mittagsbetreuung, Tennisunterricht, Abschlussturnier und jeder Menge Spaß.

Mit dieser Aktion will die Vereinsleitung die Jugend zur Bewegung animieren und für den Tennissport begeistern.

Nicht nur die Jugend ist im Club herzlich willkommen, sondern auch Tennispieler und -anfänger jeder Altersklasse. Detaillierte Informationen sind

auf www.tennisclub.co.at zu finden, Auskunft auch telefonisch unter (0 22 62) 622 36.

Kommen Sie zu uns und spielen Sie auf einer der schönsten Tennisanlagen Niederösterreichs!



Der Tennisclub schwarz-grün-gold bietet viele Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche.

ISTmobil startet durch, ab 1. April ist es so weit: Einzigartiges Anrufsammeltaxi für den Bezirk Korneuburg!



Mit 1. April 2015 startet im Bezirk Korneuburg ein neuartiges Anrufsammel-

taxi-System. Korneuburg kooperiert hierfür mit 16 anderen Gemeinden des Bezirks und dem Land Niederösterreich.

Bestehende Anrufsammeltaxi-Systeme werden in das neue System integriert und ausgebaut. In Zukunft wird es möglich sein, sich zwischen den insgesamt knapp 800 Haltepunkten innerhalb des gesamten Bedienungsgebietes, also beinahe im gesamten Bezirk Korneuburg, befördern zu lassen. Zudem werden auch Bahnhöfe außerhalb des Bezirks und die Wiener Linien angebunden.

Der Service steht jedem Bewohner sowie Besucher zu Verfügung. Im Unterschied zu ähnlichen Mikromobilitätsprojekten ist bei ISTmobil keine Vereinsmitgliedschaft notwendig. ISTmobil ist zu fixen Betriebszeiten 7 Tage die Woche mit attraktiven Tarifen unterwegs:

Betriebszeiten Bezirk Korneuburg ISTmobil	
Montag – Donnerstag	06:00 – 22:00
Freitag	06:00 – 24:00
Samstag	08:00 – 24:00
Sonntag	09:00 – 18:00

Die Tarife von ISTmobil orientieren sich an den bestehenden Tarifen für den öffentlichen Verkehr und gelten immer pro Person. Es wird zudem ab zwei Fahrgästen eine Gruppenermäßigung angeboten.

Die Nutzung von ISTmobil ist denkbar einfach: Unter einer einheitlichen Callcenter-Hotline wird das Taxi bestellt und ist dann innerhalb der vorgegebenen Bediengarantie von 30 bzw. 60 Minuten beim angegebenen Haltepunkt. Zusätzlich werden von

	Single Fahrt	2er Gruppen	4er Gruppen und mehr
Bis 5 km	€ 4,-	€ 3,-	€ 2,20
Bis 10km	€ 8,-	€ 6,-	€ 4,40

der ISTmobil GmbH weitere Serviceleistungen angeboten. Dazu gehören unter anderem das Pendler-Abo für Berufstätige außerhalb und innerhalb der Region und die mobilCard.

Die mobilCard kann kostenfrei direkt von ISTmobil bezogen werden. Das Bestellformular liegt ab März bei den beteiligten Gemeinden auf oder ist auch online unter: www.istmobil.at abrufbar.

Die mobilCard bietet unter anderem die bargeldlose Abrechnung der getätigten Fahrten am Monatsende. Weitere Funktionen wie eine Online-Buchungsplattform oder Gutscheine werden im Laufe des Probetriebs umgesetzt. Die mobilCard ist auch die Voraussetzung für die Teilnahme am Pendler-Abo. Dieser Service bindet ausgewählte Bahnhöfe in den Morgenstunden zu bestimmten Zeiten zu besonders günstigen Tarifen an.

Vom neuen Anrufsammeltaxi profitieren aber nicht nur Bürger, sondern auch Umwelt, Wirtschaft und Tourismus. Es wird besonderen Wert darauf gelegt, dass vor-

rangig regionale Verkehrsunternehmen die Fahrten durchführen und ansässige Gastronomie- sowie Handelsbetriebe Haltepunkte in der Nähe bekommen.

Mit ISTmobil wird für die Bürger von Korneuburg ein flächendeckender Mobilitätsservice geschaffen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Doris Hahn, MSc
Kärntner Straße 7b, 8020 Graz
Tel.: 0123 500 44 88
doris.hahn@istmobil.at
www.istmobil.at

Bezirk Korneuburg
IST mobil
☎ 0123 500 44 11
KO 123
Korneuburg
Bahnhof

Bei Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Verträge fertig vor. Details können Sie einem Folder entnehmen, der in Kürze im Bürgerservice Korneuburg aufliegen wird.



20. - 31. Mai 2015 **THEATER - KABARETT - MUSIK**

Karten im Bürgerservice Korneuburg oder unter www.werftbuehne.at



KORNEUBURG
baut auf seine Zukunft!



www.bonitas.co.at
BONITAS

MAG. WERNER KILIAN
ÖFFENTLICHER NOTAR
1100 Korneuburg



Mag. Franziska J. Langer

RAFF. 01-010-000
Korneuburg

VERANSTALTUNGEN MÄRZ/APRIL 2015

Jeden Dienstag, 12:00–14:30 Uhr,
jeden Donnerstag, 8:00–11:30 und 12:30–14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt pva-lsn@pva.sozvers.at
www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303
Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

Jeden Dienstag, 19:15–21:00

HATHA YOGA – offene Stunde

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg
Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg
Infos: www.rosenegger.or.at

Jeden Donnerstag, 08:00–09:00

EARLY MORNING YOGA

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg
Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg
Infos: www.rosenegger.or.at

Jeden 3. Dienstag im Monat, 17:00–19:00

Demenzstammtisch

Wo: Hilfswerk Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17, 1. Stock
Info: 0 22 62/90 919

Jeden 1. Samstag im Monat

Stadtturm-Führungen

Treffpunkt: Rathausinnenhof Korneuburg
Veranstalter: Stadtmarketing

21. 03. 2015

20:00–23:00

THE RED HATS: Countrymusic live

wo: Holzhit'n
Veranstalter: THE RED HATS, Maximilian Hirdina, Laaer Straße 7/6, Korneuburg

21. 3. 2015

Radbörse auf der Werft

Veranstalter: Umweltteam der Stadtgemeinde Korneuburg

22. 03. 2015

09:00–16:00

OSTERMARKT 2015

wo: Oberrohrbach
Veranstalter: Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, Karin Kalcher, Manhartstraße 51, Stockerau
Infos: kalcher@behindertenhilfe.at

22. 03. 2015

15:00–16:00

Klassenabend Gitarre, Saxophon und Schlagwerk

wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

22. 03. 2015

15:30–17:00

SchauTURNEN „Turn-Contest 2015“

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle
Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen

24. 03. 2015

16:15–17:45

Spiel, Spannung und Spaß mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum
Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg
Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.at, office@outdoorpaedagogik-noe.at

26. 03. 2015

19:00–20:00

Info-Abend VORSORGEaktiv

wo: Landesklinikum Korneuburg
Veranstalter: Initiative „Tut gut!“, Elke Springer
Infos: www.noetutgut.at, elke.springer@noetutgut.at

27. 03. 2015

19:00–21:30

Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“

wo: PSZ, Clubraum
Veranstalter: CLUB Pflegerische Angehörige, Maria-Luise Jerabek, DGKS, Dipl.-Lebens- und Sozialberaterin, Wiener Straße 5/1/6, Spillern
Infos: www.mljerabek.wix.com/pflegerischeangehoerige, m.l.jerabek@gmx.at

08. 04. 2015

Schlank mit der NÖGKK

wo: NÖGKK, Service-Center
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse

10. 04. 2015

19:00

„Korneuburg einst und jetzt“

wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burkhard Ring 11

10. 04. 2015, 16:00–16:40

12. 04. 2015, 10:30 und 15:00

HE-LO Szenarium-Puppentheater:

Kasperl und der Prinz, der ein Kater war
wo: Korneuburg, Laaer Str. 32
Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann
Infos: eleonore@tele2.at

11. 04. 2015

10:00

Gmoarigang zum Römerstein

Info: Anmeldung bei sabina.kaubek@korneuburg.gv.at bis 7. 4. 2015

11. 04. 2015

20:00–23:00

GWÖLB Live: Country Buskers.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



13. 04. 2015

18:30

Essbare Stadt – Informationsabend

Wo: Gasthaus „Zum Zollhaus“, Barenth
Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg
Info: essbareStadt@korneuburg.gv.at

VERANSTALTUNGEN APRIL/MAI 2015

14. 04. 2015

20:30–23:30

GWÖLB Live: Adam Rafferty.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



17. 04. 2015, 16:00–16:50

19. 04. 2015, 10:30 und 15:00

HE-LO Szenarium-Puppentheater:

Die Zauberflöte, von W. A. Mozart

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Infos: eleonore@tele2.at

18. 04. 2015

08:00–15:00

Blutspenden & Feuerlöscherüberprüfung

wo: Feuerwehrhaus Korneuburg

Veranstalter: Feuerwehr Korneuburg, Stockerauer Straße 96, Korneuburg

Infos: www.ff-korneuburg.at, office@ff-korneuburg.at

18. 04. 2015

10:00–12:15

Fun with Rhythm

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

19. 04. 2015

17:00–18:00

Klassenabend Gitarre und Oboe

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

22. 04. 2015

19:00

„Gesundheit in Korneuburg“ – ein historischer Rückblick

Wo: Kl. Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg

Veranstalter: Gesunde Gemeinde

24. 04. 2015

10:00

Pflanzenfest am Hauptplatz

Infostand mit Experten

24. 04. 2015

18:00–21:00

Lange Einkaufsnacht mit Sportlerehrung

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

24. 04. 2015

18:00–19:30

HE-LO Szenarium-Puppentheater:

Frühling lässt sein blaues Band

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Info: eleonore@tele2.at

24. 04. 2015

18:30–20:00

11. Korneuburger Kunstkilometer

wo: Festsaal, Rathaus Korneuburg

Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg

Infos: christian.gepp@A1.net

24. 04. 2015

19:00–21:30

Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

wo: PSZ, Clubraum

Veranstalter: CLUB Pflegende Angehörige, Maria-Luise Jerabek, DGKS

Infos: m.l.jerabek@gmx.at

25. 04. 2015

10:00

Au-Reinigungs-Aktion

Wo: Treffpunkt ASZ Scheibenstand

25. 04. 2015

10:00–12:20

Orchesterworkshop Teil 3

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

25. 04. 2015

17:00–18:00

Klassenabend Akkordeon und Querflöte

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

25. 04. 2015

19:00–21:00

GWÖLB Lesung: Jura Soyfer (1912–1939).

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



27. 04. 2015

19:00–20:00

Line-Dance-Kurs

wo: FF Korneuburg

Veranstalter: Andrea Oboda, Korneuburg

Infos: www.b-boots.jimdo.com, a.oboda@kabsi.at

27. 04. 2015

20:30–23:30

GWÖLB Live: Seán Keane.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



28. 04. 2015

16:15–17:45

Spiel, Spannung und Spaß mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.at,

office@outdoorpaedagogik-noe.at

28. 04. 2015

19:00–20:00

Catalan-Anfänger-Kurs

wo: Rock'n'Vision

Veranstalter: Andrea Oboda, Korneuburg

Infos: www.b-boots.jimdo.com, a.oboda@kabsi.at

28. 04. 2015

20:30–23:30

GWÖLB Live: GRAMMOFOX.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



VERANSTALTUNGEN MAI/JUNI 2015

03. 05. 2015

16:00–17:00

Klassenabend Posaune und Gitarre

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

06. 05. 2015

Schnupperkurse „Pilates“ und „Piloxing“

wo: Veranstaltungssaal der Raika Stockerau

Veranstalter: NÖGKK Korneuburg, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

08. 05. 2015, 16:00–16:40

10. 05. 2015, 10:30 und 15:00

HE-LO Szenarium-Puppentheater:

Kasperl, Mülli, Schnuppnerl

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Infos: eleonore@tele2.at

08. 05. 2015

17:00–22:00

Lange Nacht des Roten Kreuzes

wo: Jahnstraße 7, 2100 Korneuburg

Infos: www.roteskreuz.at

09. 05. 2015

15:00

Igl-Park-Fest mit Pflanzentauschbörse

09. 05. 2015

16:00–17:00

Klassenabend Klavier und Horn

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

15. 05. 2015, 16:00–16:40

17. 05. 2015, 10:30 und 15:00

HE-LO Szenarium-Puppentheater:

Kasperl, Mülli, Schnuppnerl

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium

Infos: eleonore@tele2.at

17. 05. 2015

10:30

„Synagoge – Rossmühle – Garage. Für immer Ruine?“

wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

18. 05. 2015

07:00–14:00

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz

19. 05. 2015

16:15–17:45

**Spiel, Spannung und Spaß mit
outdoorpädagogischem Training**

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.at, office@outdoorpaedagogik-noe.at

20. 05. 2015, 20:00–23:00

Salut Salon – Die Nacht des Schicksals

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

21. 05. 2015, 20:00–23:00

NACHTASYL nach Maxim Gorki

wo: Werfthalle 55

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

22. 05. 2015, 20:00–22:00

DÜRINGER: Ich – allein?

wo: Werfthalle 55

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

24. 05. 2015, 09:30

**Festgottesdienst – Segnung und Eröffnungsfeier
Pfarrheim**

Wo: Stadtpfarrkirche St. Ägyd

29. 05. 2015, 21:00

Pfarrball St. Ägyd

wo: Pfarrheim – Einlass 20:00 Uhr, Beginn 21:00 Uhr

Veranstalter: Pfarre Korneuburg

08. 06. 2015, 18:30–20:00

Vortrag: Treffpunkt Gesundheit – „Wann soll ich zum Rheumatologen gehen?“ – mit OA. Dr. Thomas Nothnagl

wo: Landesklinikum Korneuburg

Veranstalter: Landesklinikum Korneuburg, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

Infos: www.korneuburg.lknoe.at

presse@korneuburg.lknoe.at

13. 06. 2015, 10:00–14:00

MTB-Technikbewerb (NÖ MTB-Cup)

wo: BMX-Bahn (Robinsonspielplatz), Korneuburg

Veranstalter: URC Bikerei.at, Mag. Stefan Klien, Korneuburg

Infos: www.bikerei.sportunion.at, st_klien@utanet.at

13. 06. 2015, 14:30–22:00

3. Höfefest 2015

wo: Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing

Infos: www.hoefefest-korneuburg.at

16. 06. 2015, 16:15–17:45

**Spiel, Spannung und Spaß mit
outdoorpädagogischem Training**

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.at,

office@outdoorpaedagogik-noe.at

20. 06. 2015, 15:00–02:00

Stadtfest Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde eintragen:

www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen



Gasgerätekundendienst Thermenwartung/Kessel

für die Postleitzahl 2100..... € 179,99

im Zuge einer Wartungsvereinbarung...€ 169,99

(inkl. Anfahrtszeit und Service)

FRÜHLINGSAKTION 2015 Gutschein € 10,-

(pro Haushalt!)

T: 0699/10203062

www.mlgas.at

office@mlgas.at

DIE NEUEN
CLUB & LOUNGE
SONDERMODELLE

**BIS ZU 3.740€
PREISVORTEIL¹⁾**
www.klingt-gut.at

¹⁾ Inkl. NoVA u. MwSt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Preisvorteil bezieht sich auf einen vergleichbar ausgestatteten Tiguan Sport Style 1,4 TSI 118 kW/160 PS mit 6-Gang-DSG plus optional erhöhtlichen Sport-Paket.
Kraftstoffverbrauch: 3,4-7,1 l/100 km.
CO₂-Emission: 88-164 g/km. Erdgasverbrauch (CNG): 4,4 m³ (2,9 kg)/100 km. CO₂-Emission: 79 g/km.

Das Auto.

spreng
Ihr persönliche Autokauf

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a, 0 22 66/625 11, www.spreng.at

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. Redaktion: Mag.^a Sabina Kaubek. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at · E-Mail: sabina.kaubek@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.
Fotos: Mag.^a Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.
Inseratannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at
Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.